

Bedarfsplan Kindertagesbetreuung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin 2011-2012



„Moooonster“ - Bildquelle: EmmaN / pixelio.de

Gliederung 2011-12

1. Einleitung
 2. Bevölkerungsprognose
 3. Bedarfsplanung
Versorgungsübersicht
Iststand / Prognose im Landkreis
 4. Sozialraumbetrachtungen
 - 4.1 Stadt Neuruppin
 - 4.2 Stadt Wittstock
 - 4.3 Stadt Kyritz
 - 4.4 Gemeinde Fehrbellin
 - 4.5 Gemeinde Heiligengrabe
 - 4.6 Stadt Rheinsberg
 - 4.7 Gemeinde Wusterhausen
 - 4.8 Amt Lindow
 - 4.9 Amt Neustadt
 - 4.10 Amt Temnitz
 5. Plätze für behinderte Kinder in Integrationskindertagesstätten
 6. Betreuung von behinderten Hortkindern
 7. U3-Invest Förderungen 2008-2010
 8. Betrachtung des Fachkräftebedarfes in Kita im LK OPR
 - 8.1 Aktuelle Bedarfe in der Kindertagesbetreuung
 - 8.2 Quantitativer Fachkräftebedarf
 9. Finanzierung/Elternbeiträge
 - 9.1 Landeszuschüsse für Kindertagesbetreuung
 - 9.2 Zuschüsse des Landkreises OPR an Träger von Kindertagesstätten
 - 9.3 Platzgeldrückerstattungen
- Anlagen (gesondertes Dokument)
- Fördergrundsätze U3-Invest (2010)
 - Belegungsentwicklung Kita / Altersgruppenentwicklung OPR und Sozialräume
 - Bauzustand - Listen
 - Stand 30.09.2010 U3-Invest Zusagen und Zahlungen (ILB)
 - Übersicht der leistenden Tagespflegepersonen

1. Einleitung

Die Planung des Angebotes zur Deckung des Bedarfs an Plätzen in Kindertagesstätten und Kindertagespflege ist Teil der Jugendhilfeplanung, zu der das Jugendamt als örtlicher Träger gem. § 80 SGB VIII gesetzlich verpflichtet ist. Das Jugendamt gewährleistet, dass in seinem Landkreis die erforderlichen Einrichtungen mit Plätzen in Krippe, Kindergarten und Hort zur Verfügung stehen und ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Kindertagespflege für die Betreuung bereit steht, dass qualitativ den jeweils aktuellen Anforderungen entspricht.

Die Planung ist dabei kein einmaliges Verfahren, sondern der ständig wiederkehrende Prozess der Bestandsaufnahme, Bedarfsermittlung und Angebotsplanung. Der Bedarfsplan Kindertagesbetreuung stellt so den aktuellen Stand dieses Prozesses dar.

Dieser Bedarfsplan 2011-12 ist geprägt vom Rechtsanspruch der 1 bis unter 3-Jährigen auf einen Krippenplatz ab 2013. Hier wird in Modellrechnungen ausgehend von der bestehenden Versorgungssituation versucht, Empfehlungen zur Bedarfsdeckung für die nächsten Jahre zu geben.

Eng verbunden damit sind die Aktivitäten im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“ mit 2,167 Mio Euro. Aus diesem Förderprogramm sind bisher über 1,2 Mio Euro für Projekte der Erweiterung, Sanierung und Erneuerung von Ausstattungen in Einrichtungen verplant worden.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Investition hinsichtlich der Erhöhung des Betreuungsschlüssels zur Erhöhung der Qualität der Bildungsarbeit in den Kindertagesstätten dar. Damit wird der Betreuungsschlüssel in den Einrichtungen deutlich verbessert: für die Null- bis Dreijährigen auf eine Erzieherin für sechs Kinder (vorher 1 zu 7), für die Drei- bis Sechsjährigen auf eine Erzieherin für zwölf Kinder (vorher 1 zu 13). Dadurch werden landesweit 895 zusätzliche Stellen für Erzieherinnen und 19 Stellen für Kitaleiterinnen geschaffen. Die Träger können zusätzlich Erzieherinnen beschäftigen und/oder die Beschäftigungsumfänge der gegenwärtig Beschäftigten erhöhen. Die Änderung des Kita-Gesetzes trat am 01. Oktober 2010 in Kraft.

2. Bevölkerungsprognose

Im Landkreis vollzieht sich weiterhin ein kontinuierlicher Bevölkerungsrückgang (Diagramm 2.1). Dieser zeigt sich infolge der geringeren Geburtenzahlen insbesondere in den kinderbetreuungsrelevanten Altersstufen (Diagramme 2.2 bis 2.4). Die sozialräumlichen Unterschiede werden in der Prognose der 0-u15 Generation sichtbar (Tabelle 2.1). Diese Daten werden bei der Beurteilung der Entwicklung der einzelnen Sozialräume unter Punkt 4. mit herangezogen. Die Unterschiede werden Auswirkungen auf die Entwicklung der Kindertagesbetreuung in den einzelnen Städten, Ämtern und Gemeinden haben.

Diagramm 2.1 Bevölkerungsentwicklung im Landkreis OPR
(Quellen: Bevölkerungsprognose 2008 und 2010 ASBB / LBV [Amt für Statistik Berlin- Brandenburg / Landesamt für Bauen und Verkehr])

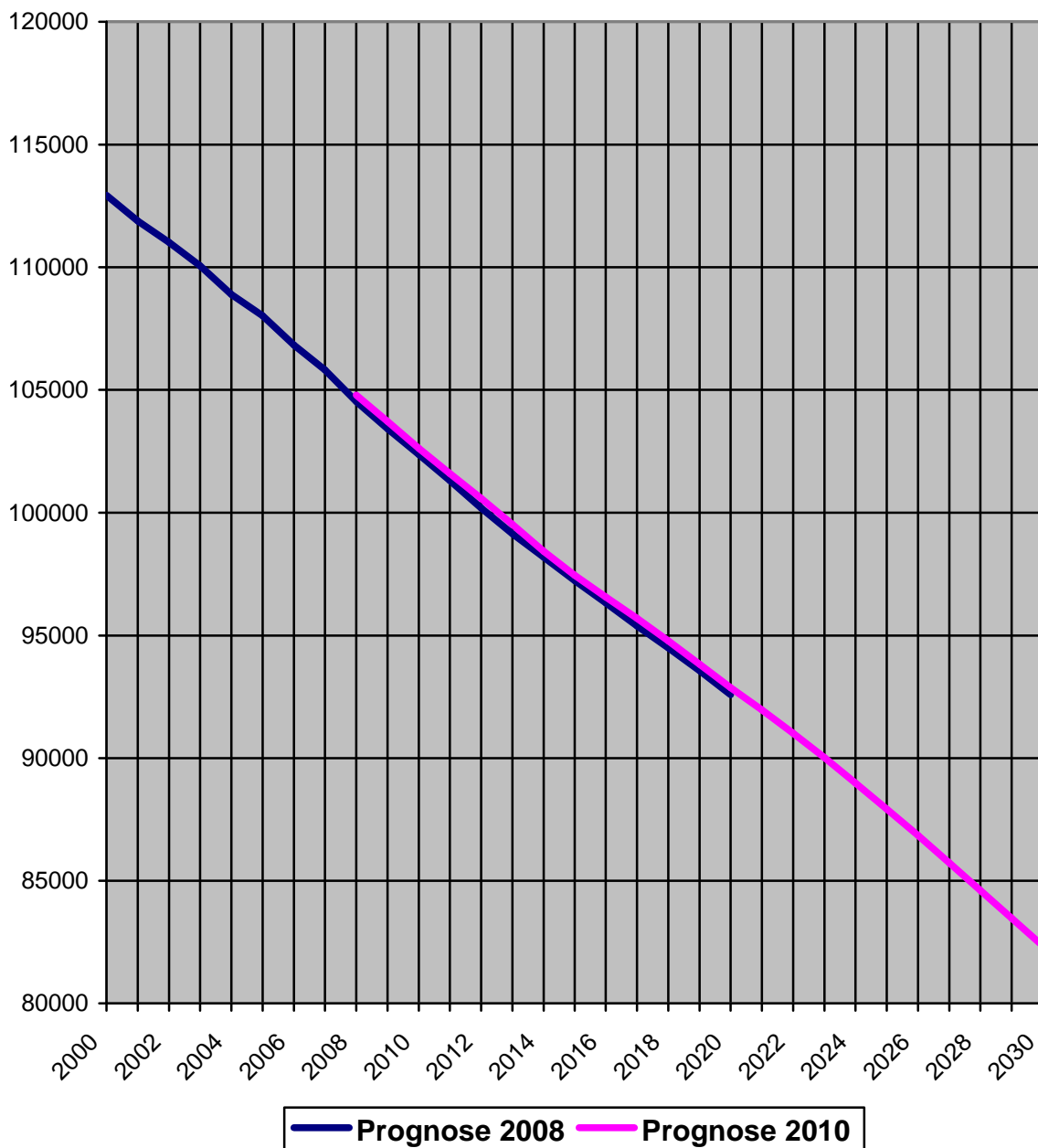
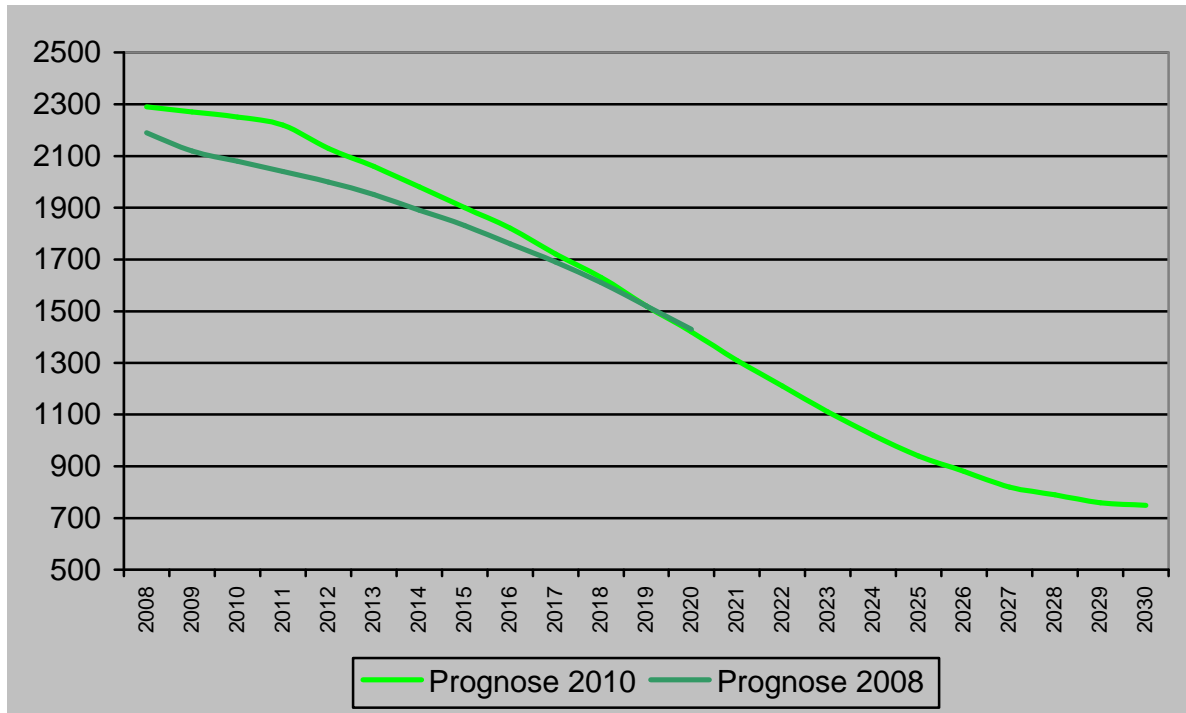
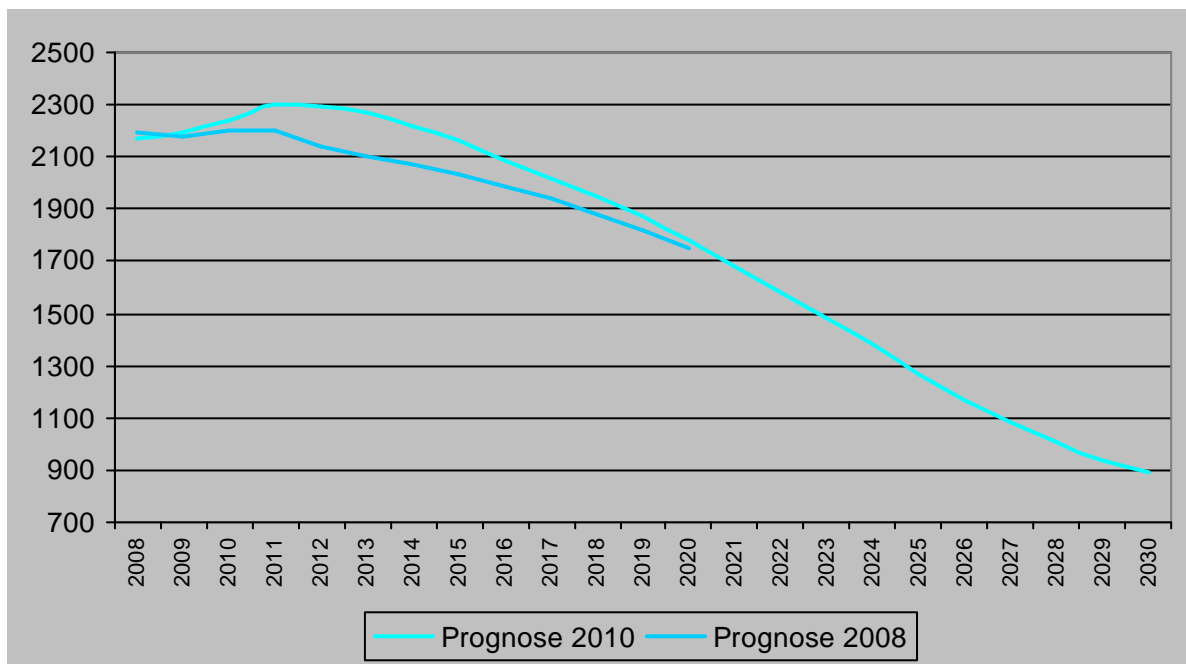


Diagramm 2.2 Altersgruppenentwicklung 0-u3 im LK OPR
(Quellen: Bevölkerungsprognose 2008 und 2010 ASBB / LBV)



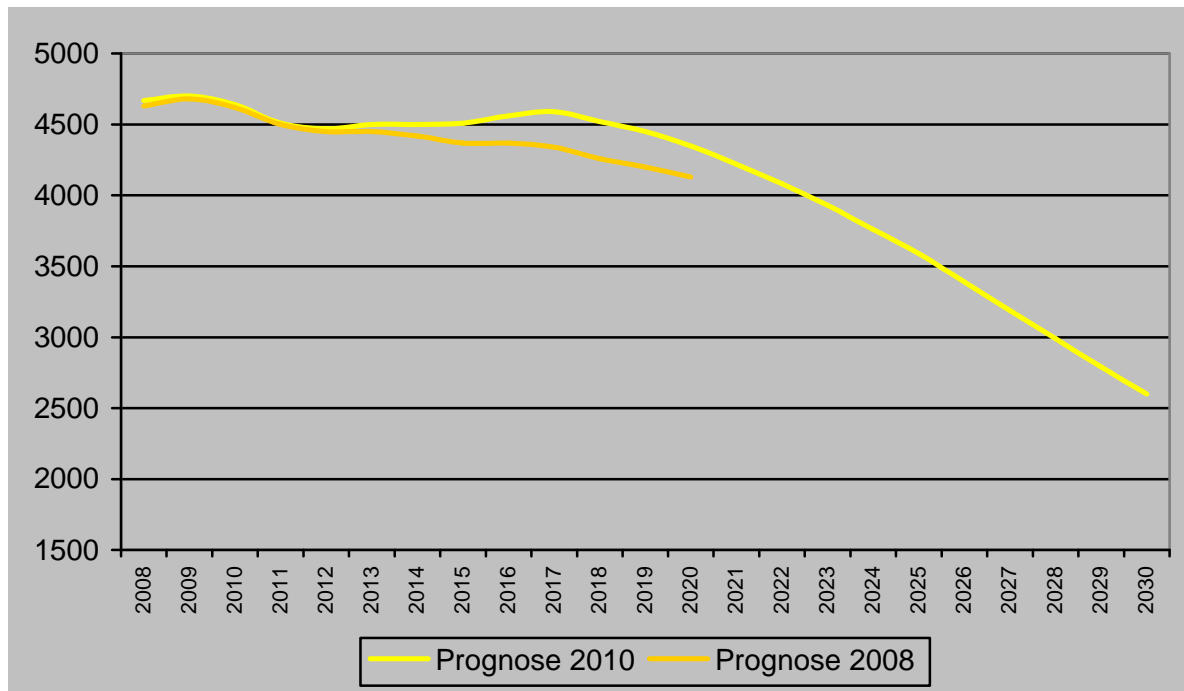
Die erhöhten Geburtenraten 2006-2008 heben das Niveau der Altersgruppe gegenüber der Prognose von 2008 bis ca. 2017 deutlich an.

Diagramm 2.3 Altersgruppenentwicklung 3-u6 im LK OPR
(Quellen: Bevölkerungsprognose 2008 und 2010 ASBB / LBV)



In diesen Altersbereich wirkt die erhöhte Geburtenrate 2010-2021.

Diagramm 2.4 Altersgruppenentwicklung 6-u12 im LK OPR
(Quellen: Bevölkerungsprognose 2008 und 2010 ASBB / LBV)



Im Hortbereich wird mit wieder mehr zu versorgenden Kindern ab. ca. 2014 gerechnet

Tabelle 2.1 Prognose 0-u15 nach Sozialräumen (Gemeinden, Städte, Ämter)
(Quelle: Bevölkerungsvorausschätzung 2009 bis 2030 Ämter und amtsfreie Gemeinden des Landes Brandenburg – LBV Landesamt für Bauen und Verkehr 2010)

	2008	2010	2020	2030	2020 zu 2010	um (%)	auf (%)
Fehrbellin	1001	1019	812	540	-207	-20,3	79,7
Heiligengrabe	539	508	351	210	-157	-30,9	69,1
Kyritz	929	958	890	554	-68	-7,1	92,9
Neuruppin	3402	3587	3606	2179	19	0,5	100,5
Rheinsberg	816	817	714	430	-103	-12,6	87,4
Wittstock	1664	1642	1357	869	-285	-17,4	82,6
Wusterhausen	683	712	582	344	-130	-18,3	81,7
Lindow	503	495	336	184	-159	-32,1	67,9
Neustadt	890	920	807	442	-113	-12,3	87,7
Temnitz	663	632	431	268	-201	-31,8	68,2
Gesamt	11090	11290	9886	6020	-1404	-12,4	87,6

Es werden große Unterschiede in der Bevölkerungsentwicklung 0-u15 in den einzelnen Sozialräumen prognostiziert. Neuruppin kann dabei das Niveau bis 2020 halten. In Lindow rechnet man mit einem Rückgang auf 67,9 %

3. Bedarfsplanung

3.1 Versorgungsübersicht

Neben den Durchschnittszahlen der Versorgung im gesamten Kindergartenjahr für die Ermittlung des Versorgungsgrades sind für die Planung die Stichtagszahlen am 01.06.2010 relevant, da zu diesem Datum die Einrichtungen kapazitätsmäßig maximal belastet sind.

Tabelle 3.1.1 Versorgungszahlen per 01.06.2010

Einrichtung	Krippe	Kiga	Hort	Summe	Plätze
kommunal	732	1910	1680	4322	6428
freie Träger	273	717	462	1452	
Tagespflege	78	0	0	78	98
gesamt	1083	2627	2142	5852	6526
nicht belegt					674

Tabelle 3.1.2 Versorgungsquoten für das Kindergartenjahr 2009/10 und am 01.06.10

	Anzahl	Population 31.12.09	Versorgungsgrad (%)
Krippe (Ø)	1079	2233	48,3
Kiga (Ø)	2387	2569	92,9
Hort (Ø)	2163	4314	50,1
Krippe (01.06.)	1083	2233	48,5
Kiga (01.06.)	2627	2569	102,3
Hort (01.06.)	2142	4314	49,7

In den Nachbarkreisen werden aus dem Landkreis OPR 46 Kinder per 01.06.10. betreut. Aus Nachbarkreisen werden im Landkreis OPR 53 Kinder betreut. Eine besondere Berücksichtigung dieser Zahlen erfolgt in der weiteren Betrachtung nicht! Die Betreuung von Kindern in/aus anderen Gemeinden/Nachbarkreisen mit Saldo zeigt nachfolgende Übersicht.

Tabelle 3.1.3 Betreuung in/aus anderen Gemeinden/Nachbarkreisen (01.06.2010)

Gemeinden	in KITA anderer Gemeinden in OPR	in KITA anderer Gemeinden der Nachbarkreise	aus anderen Gemeinden OPR	aus anderen Gemeinden der Nachbarkreise	Saldo
Fehrbellin	36	12	9	1	-38
Heiligengrabe	37	2	12	7	-20
Kyritz	20	7	27	3	3
Lindow	17	3	15	2	-3
Neuruppin	24	1	153	12	140
Neustadt	15	5	25	19	24
Rheinsberg	38	0	11	0	-27
Temnitz	68	0	7	0	-61
Wittstock	19	13	33	7	8
Wusterhausen	26	3	8	2	-19
	300	46	300	53	7

3.2 Iststand / Prognose im Landkreis

Im Landkreis OPR wurden im Kindergartenjahr 2009/10 maximal 1.103 Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesstätten und Kindertagespflege versorgt.

Tabelle 3.2.1 Modellrechnung auf Basis der maximal belegten 1.103 Krippenplätze und der prognostischen Entwicklung der Kinderzahlen 0-u3 im LK OPR

Jahr	Prognose 0- u3	Platzbedarf Krippe bei 60% Versorgung	Differenz zu 1.103 Plätzen per 01.12.09
2009 (Ist)	2233	1340	-237
2010	2250	1350	-247
2011	2200	1320	-217
2012	2130	1278	-175
2013	2060	1236	-133
2014	1980	1188	-85
2015	1900	1140	-37
2016	1820	1092	11
2017	1720	1032	71
2018	1630	978	125
2019	1520	912	191
2020	1420	852	251

Damit würden aus heutiger Sicht im Jahr 2013 zur Abdeckung des Rechtsanspruches der Krippenbetreuung mit 90% und der Berücksichtigung der am 01.06.2010 maximal belegten 1103 Krippenplätze 133 Plätze im Krippenbereich fehlen. Dieser prognostische Mehrbedarf würde sich aber 3 Jahre später wieder erledigt haben, da aufgrund der zurückgehenden Kinderzahlen die 1.103 Plätze für die Krippenbetreuung ausreichen würden. Bis zum Jahr 2020 kann es dann insgesamt wegen der weiter zurückgehenden Geburtenzahlen zur Nichtbelegung von bis zu über 200 Plätzen kommen.

Je nach Attraktivität und Erreichbarkeit einzelner Einrichtung kann es zu Minderbelegungen kommen. Diese Situation kann auch zu Schließungen von Einrichtungen aus wirtschaftlichen Gründen führen.

Davon werden wahrscheinlich eher Einrichtungen in kleinen Gemeinden betroffen sein.

Die bisherige Entwicklung der Belegung der Einrichtungen vom 01.12.2006 bis 01.06.2010 und die Entwicklung der Altersgruppen pro Sozialraum sind in der Anlage dargestellt.

Zur Feststellung des Bedarfes an Plätzen 2013 für Krippenkinder bei Rechtsanspruch mit 60%iger Versorgung (0-u3) und des Bedarfes im Kindergarten- und im Hortbereich entsprechend aktueller durchschnittlicher Versorgungsquote wurden die Mittelwerte aus 2 Modellrechnungen ermittelt.

Bei der ersten Variante wird mit den durchschnittlichen Prognosezahlen des Landkreises bei allen Städten, Gemeinden und Ämtern gerechnet. Die zweite Variante berücksichtigt zusätzlich die unterschiedlichen Verhältnisse der Bevölkerungsvorausschätzung 2020 zu 2010 (Tabelle 2.1).

4. Sozialraumbetrachtungen

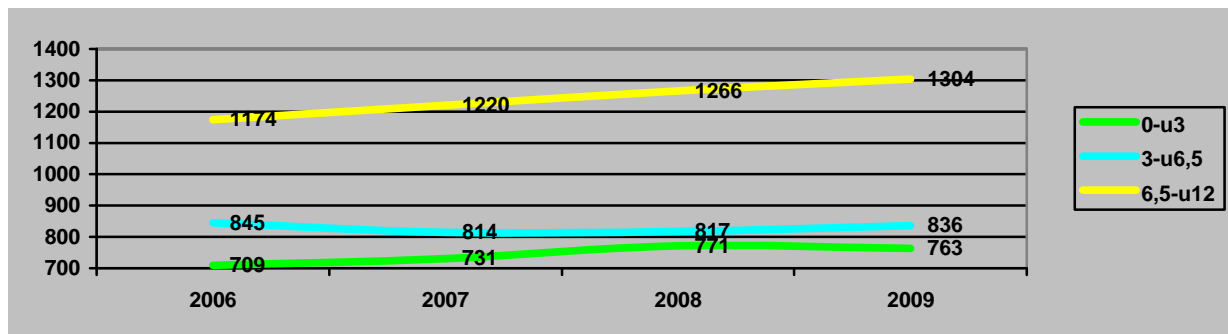
4.1 Stadt Neuruppin

Tabelle 4.1.1 Versorgungsübersicht

	aktuelle Kapazität	Krippe	Kiga	Hort	Summe	(%)
Stichtag 01.06.10	2.120	343	876	794	2.013	95,0
freie Plätze	107					
Durchschnitt 2009/10	2.120	363	804	807	1.974	93,1
Population am 31.12.2009		763	836	1304		
Vers.-Quote* (%)		47,6	96,2	61,9		
in KITA and. Gemeinden/Landkreise		7	12	6	25	
aus KITA and. Gemeinden/Landkreise		16	54	95	165	
Saldo (zusätzliche Betreuungen)		9	42	89	140	
Bedarf 2013 (Modellrechnungen)		452	858	667	1978	
Platzerweiterung U3-Invest (extensiv)	2.132	56				
Prognose 0-u15 (2020 zu 2010)						100,5

* Basis belegte Plätze

Diagramm 4.1.1 Altersstufenentwicklung



Situationsbewertung

Mit 95 % Auslastung per 01.06.2010 sind in der Stadt Neuruppin 107 Plätze überwiegend im Hortbereich nicht belegt.

Neuruppin versorgt als Saldo zusätzlich 140 Gastkinder (Krippe 9 / Kiga 42 / Hort 89)

Die Altersstufenentwicklung der letzten 3 Jahre und die Prognose der 0-u15 Jährigen lassen im Vergleich zur Entwicklung im gesamten Landkreis auf einen später einsetzenden Rückgang der Kinderzahlen schließen.

Durch Investitionen zur Erweiterung von Krippenplätzen der Einrichtungen KITA „Kunterbunt“ und der KITA „Wirbelwind“ werden 56 Krippenplätze neu geschaffen.

Die Modellrechnung für 2013 zeigt gegenüber dem Durchschnitt 2009/10 einen Mehrbedarf im Krippen und Kindergartenbereich auf. Im Hortbereich wird es wegen der zusätzlichen Betreuung von Gastkindern keinen wesentlichen Rückgang geben. Die Absicherung der Versorgung 2013 wird die weitere Nutzung der Tagespflege, die vorübergehende Kapazitätserhöhung in einzelnen Einrichtungen und die Nutzung von Reserven erfordern.

Ergänzende Versorgungsangebote existieren in Form der Spätbetreuung von maximal 10 Kindern durch den Verein „Gänsestübchen“ an der Kita „Gänseblümchen“ und durch eine flexible stundenweise Kinderbetreuung im „Mütterzentrum“ des Mehrgenerationenhauses „Krümelkiste“

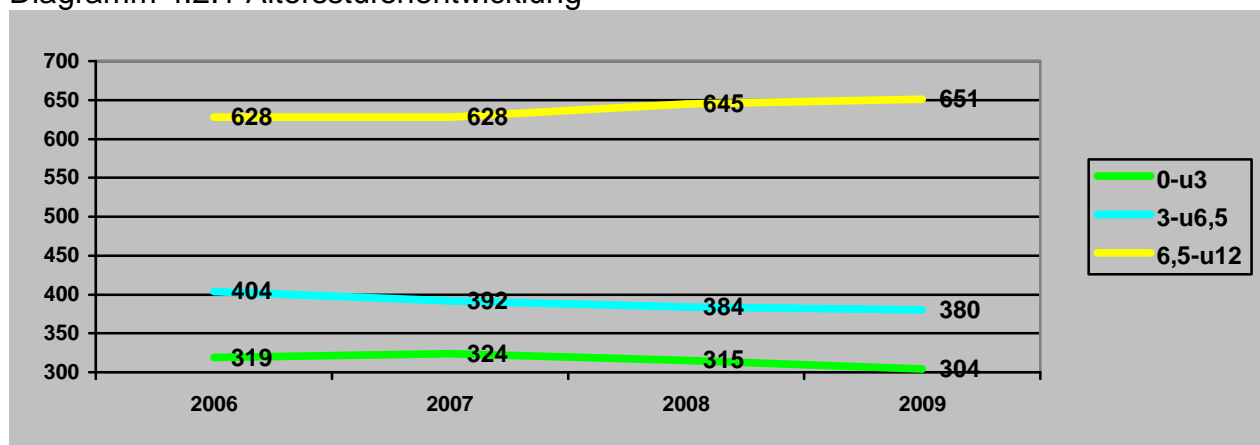
4.2 Stadt Wittstock

Tabelle 4.2.1 Versorgungsübersicht

	aktuelle Kapazität	Krippe	Kiga	Hort	Summe	(%)
Stichtag 01.06.10	1.031	163	431	289	883	85,6
freie Plätze	148					
Durchschnitt 2009/10	1.031	157	390	304	851	82,5
Population am 31.12.2009		304	380	651		
Vers.-Quote* (%)		51,6	102,6	46,7		
in KITA and. Gemeinden/Landkreise		11	20	9	40	
aus KITA and. Gemeinden/Landkreise		2	12	18	32	
Saldo (zusätzliche Betreuungen)		-9	-8	9	-8	
Bedarf 2013 (Modellrechnung)		163	353	301	817	
Platzerweiterung U3-Invest (extensiv)	1.051	20				
Prognose 0-u15 (2020 zu 2010)						82,6

* Basis belegte Plätze

Diagramm 4.2.1 Altersstufenentwicklung



Situationsbewertung

Mit 85 % Auslastung zum Stichtag 01.06.2010 sind in der Stadt Wittstock 148 Plätze nicht belegt. Diese Plätze sind Hortplätze, freie Kapazitäten in der Kita „Kinderland“, Plätze in den Ortsteilen und Tagespflegeplätze.

Zu beachten ist, dass in Wittstock durch den geplanten Umzug der KITA „Kinderland“ in die Altstadt eine Reduzierung der Kapazität um ca. 140 Plätze erfolgen soll.

Die Prognose der 0-u15 Jährigen liegt unter dem Durchschnitt des Landkreises

Die Modellrechnung für 2013 zeigt gegenüber dem Durchschnitt 2009/10 einen Rückgang im Kindergartenbereich. Krippe und Hort bleiben etwa konstant. Die Absicherung der Versorgung 2013 kann durch die Platzerweiterung in der Kita „Waldring“, Nutzung der Tagespflege und vorübergehender Kapazitätserhöhung gesichert werden.

Ergänzende stundenweise Versorgungsangebote existieren im Eltern-Kind-Zentrum Wittstock.

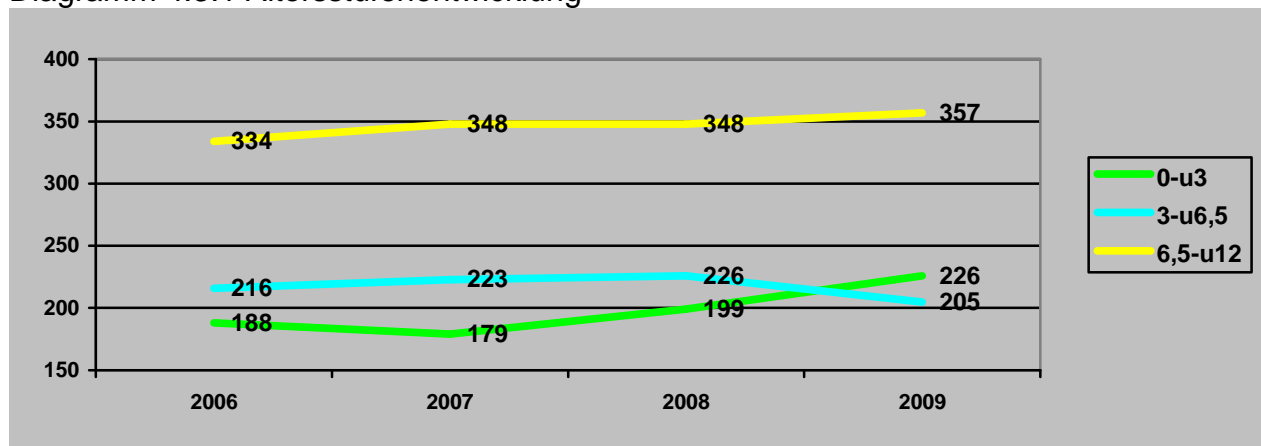
4.3 Stadt Kyritz

Tabelle 4.3.1 Versorgungsübersicht

	aktuelle Kapazität	Krippe	Kiga	Hort	Summe	(%)
Stichtag 01.06.10	527	95	227	173	495	93,9
freie Plätze	32					
Durchschnitt 2009/10	527	97	206	179	482	91,5
Population am 31.12.2009		226	205	357		
Vers.-Quote* (%)		42,9	100,5	50,1		
in KITA and. Gemeinden/Landkreise		2	15	13	30	
aus KITA and. Gemeinden/Landkreise		4	12	11	27	
Saldo		2	-3	-2	-3	
Bedarf 2013 (Modellrechnung)		129	202	175	505	
Platzerweiterung U3-Invest (extensiv)		0				
Prognose 0-u15 (2020 zu 2010)						92,9

* Basis belegte Plätze

Diagramm 4.3.1 Altersstufenentwicklung



Bewertung

Mit 94 % Auslastung zum Stichtag 01.06.2010 sind in der Stadt Kyritz 32 Plätze überwiegend im Hortbereich nicht belegt.

Die Altersstufenentwicklung der letzten 3 Jahre und die Prognose der 0-u15 Jährigen mit nur 7 % bis 2020 lassen im Vergleich zur Prognose für den gesamten Landkreis auf einen später einsetzenden Rückgang der Kinderzahlen schließen.

Die Modellrechnung für 2013 zeigt aufgrund der positiven Entwicklung der Alterstufe 0-u3 eine Zunahme im Krippenbereich. Kindergarten und Hort bleiben etwa konstant.

Damit reichen die vorhandenen Plätze für den zu erwartenden Bedarf nur mit Nutzung der vorhandenen Reserven, Erweiterung der Tagespflegeangebote und vorübergehender Kapazitätserweiterung in vorhandenen Einrichtungen zur Absicherung des Rechtsanspruches.

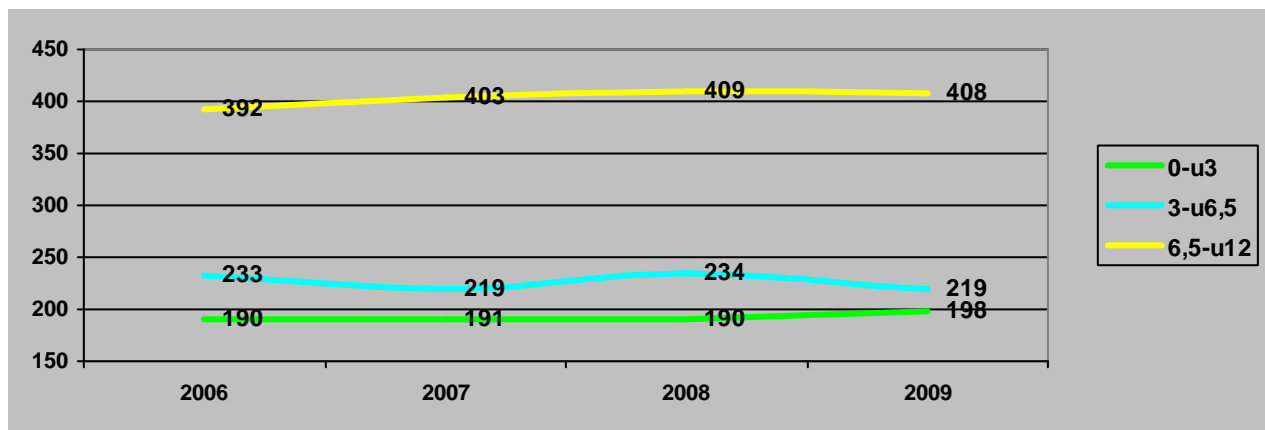
4.4 Gemeinde Fehrbellin

Tabelle 4.4.1 Versorgungsübersicht

	aktuelle Kapazität	Krippe	Kiga	Hort	Summe	(%)
Stichtag 01.06.10	533	95	194	190	479	89,9
freie Plätze	54					
Durchschnitt 2009/10	533	92	175	175	442	82,9
Population am 31.12.2009		198	219	408		
Vers.-Quote* (%)		46,5	79,9	42,9		
in KITA and. Gemeinden/Landkreise		5	18	25	48	
aus KITA and. Gemeinden/Landkreise		4	2	4	10	
Saldo		-1	-16	-21	-38	
Bedarf 2013 (Modellrechnung)		104	200	186	490	
Platzerweiterung U3-Invest (extensiv)		0				
Prognose 0-u15 (2020 zu 2010)						79,7

* Basis belegte Plätze

Diagramm 4.4.1 Altersstufenentwicklung



Bewertung

Mit 90 % Auslastung zum Stichtag 01.06.2010 sind in der Gemeinde Fehrbellin 81 Plätze überwiegend im Hortbereich und in teilweise weiter entfernten Ortsteilen nicht belegt.

Die Altersstufenentwicklung der letzten 3 Jahre ist in Summe konstant. Die Prognose der 0-u15 Jährigen zeigt einen Rückgang bis 2020 um gut 20 % und liegt damit unter dem Durchschnitt des Landkreises.

Die Modellrechnung für 2013 zeigt eine geringe Zunahme im Krippenbereich. Eine deutliche Steigerung im Kindergarten und leichte Steigerungen im Hortbereich im Verhältnis zur Durchschnittsbelegung.

Damit reichen die vorhandenen Plätze für den eventuell zu erwartenden Bedarf nur mit vorübergehender Erweiterung der Betreuungsangebote zur Absicherung des Rechtsanspruches, wenn der Bedarf überwiegend in der Stadt Fehrbellin entsteht. Es ist ebenfalls zu beachten, dass als Saldo 38 Kinder (überwiegend im Hortbereich) in Einrichtungen anderer Städte/Gemeinden betreut werden.

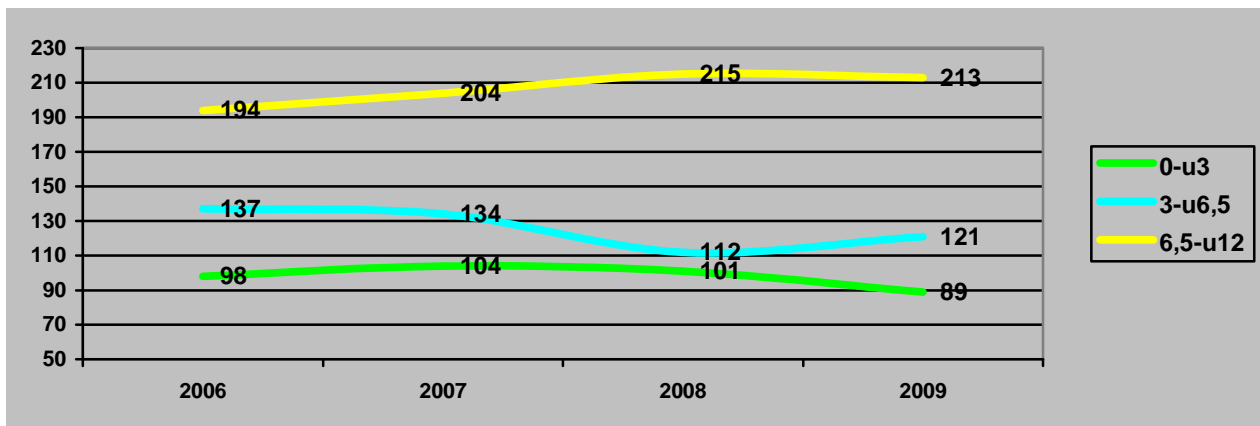
4.5 Gemeinden Heiligengrabe

Tabelle 4.5.1 Versorgungsübersicht

	aktuelle Kapazität	Krippe	Kiga	Hort	Summe	(%)
Stichtag 01.06.10	281	41	117	90	248	88,3
freie Plätze	33					
Durchschnitt 2009/10	281	45	105	90	240	85,4
Population am 31.12.2009		89	121	213		
Vers.-Quote* (%)		50,6	86,8	42,3		
in KITA and. Gemeinden/Landkreise		10	17	12	39	
aus KITA and. Gemeinden/Landkreise		2	11	6	19	
Saldo		-8	-6	-6	-20	
Bedarf 2013 (Modellrechnung)		44	104	91	238	
Platzerweiterung U3-Invest (extensiv)		0				
Prognose 0-u15 (2020 zu 2010)						69,1

* Basis belegte Plätze

Diagramm 4.5.1 Altersstufenentwicklung



Bewertung

Mit 88,3 % Auslastung zum Stichtag 01.06.2010 sind in der Gemeinde Heiligengrabe 33 Plätze nicht belegt.

Die Altersstufenentwicklung der letzten 3 Jahre und die Prognose der 0-u15 Jährigen auf 69 % 2020 lassen im Vergleich zur Prognose für den gesamten Landkreis auf einen stärkeren Rückgang der Kinderzahlen schließen.

Die Modellrechnung für 2013 bestätigt die vorhandenen Kapazitäten. Als Saldo werden 20 Kinder in externen Einrichtungen betreut

Im weiteren Verlauf ist mit starkem Rückgang zu rechnen.

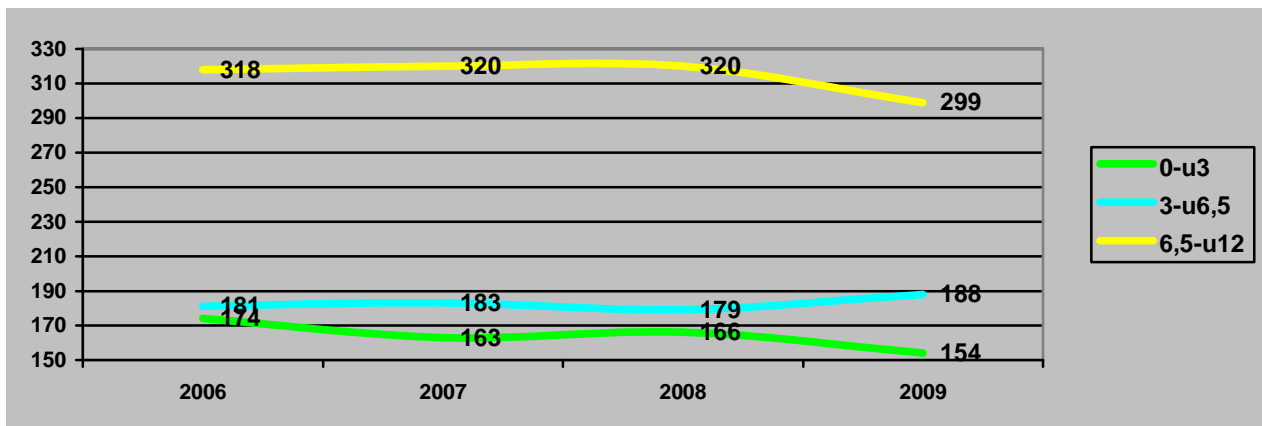
4.6 Stadt Rheinsberg

Tabelle 4.6.1 Versorgungsübersicht
0

	aktuelle Kapazität	Krippe	Kiga	Hort	Summe	(%)
Stichtag 01.06.10	422	81	187	96	364	86,3
freie Plätze	58					
Durchschnitt 2009/10	417	80	167	97	344	82,5
Population am 31.12.2009		154	188	299		
Vers.-Quote* (%)		51,9	88,8	32,4		
in KITA and. Gemeinden/Landkreise		8	14	16	38	
aus KITA and. Gemeinden/Landkreise		2	9	0	11	
Saldo		-6	-5	-16	-27	
Bedarf 2013 (Modellrechnung)		85	180	142	407	
Platzerweiterung U3-Invest (extensiv)		0				
Prognose 0-u15 (2020 zu 2010)						87,4

* Basis belegte Plätze

Diagramm 4.6.1 Altersstufenentwicklung



Bewertung

Mit 87,3 % Auslastung zum Stichtag 01.06.2010 sind in der Stadt Rheinsberg 58 Plätze überwiegend in den Ortsteilen nicht belegt.

Die Altersstufenentwicklung der letzten 3 Jahre ist bei 0-u3 rückläufig und die Prognose der 0-u15 Jährigen liegt im Durchschnitt des Landkreises.

Die Modellrechnung für 2013 zeigt eine Zunahme im Kindergartenbereich. Im Hortbereich werden nur 32% Versorgungsquote erreicht. Das Ergebnis der Modellrechnung mit dem Kreisdurchschnitt von 50% ist nicht mit der tatsächlichen Versorgung vergleichbar. Zu beachten ist, dass als Saldo 27 Kinder in anderen Städten/Gemeinden versorgt werden.

Der zusätzliche Bedarf aus der Modellrechnung kann mit vorübergehend erhöhten Kapazitäten in der Stadt Rheinsberg oder Nutzung der freien Kapazitäten der Ortsteile abgedeckt werden.

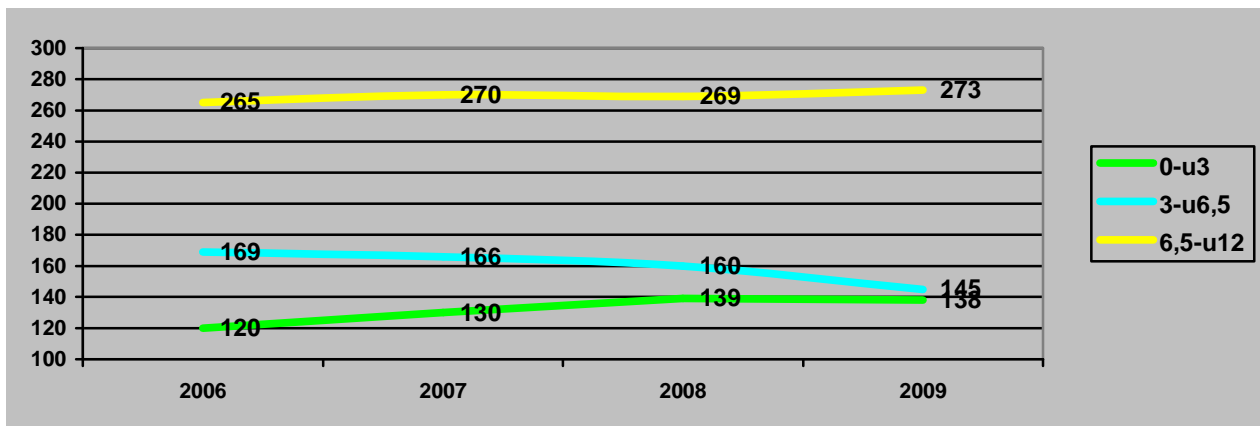
4.7 Gemeinde Wusterhausen/Dosse

Tabelle 4.7.1 Versorgungsübersicht

	aktuelle Kapazität	Krippe	Kiga	Hort	Summe	(%)
Stichtag 01.06.10	322	65	137	90	292	90,7
freie Plätze	30					
Durchschnitt 2009/10	322	56	125	91	272	84,5
Population am 31.12.2009		128	145	273		
Vers.-Quote* (%)		43,8	86,2	33,3		
in KITA and. Gemeinden/Landkreise		3	16	10	29	
aus KITA and. Gemeinden/Landkreise		2	6	2	10	
Saldo		-1	-10	-8	-19	
Bedarf 2013 (Modellrechnung)		68	134	126	327	
Platzerweiterung U3-Invest (extensiv)	0					
Prognose 0-u15 (2020 zu 2010)						81,7

* Basis belegte Plätze

Diagramm 4.7.1 Altersstufenentwicklung



Bewertung

Mit 91 % Auslastung zum Stichtag 01.06.2010 sind in der Gemeinde Wusterhausen 30 Plätze nicht belegt.

Die Altersstufenentwicklung der letzten 3 Jahre ist im Krippenbereich steigend, im Kigabereich fallend. Die Prognose der 0-u15 Jährigen lässt im Vergleich zur Prognose für den gesamten Landkreis auf einen stärkeren Rückgang der Kinderzahlen schließen.

Die Modellrechnung für 2013 zeigt eine Zunahme im Krippen- und Kindergartenbereich. Im Hortbereich werden nur 33% Versorgungsquote erreicht. Der Vergleich mit der Modellrechnung scheint realistisch. Der Rückgang der Kinderzahlen liegt über dem Kreisdurchschnitt.

Der zu erwartenden höhere Bedarf kann mit den vorhandenen Reserven gedeckt werden.

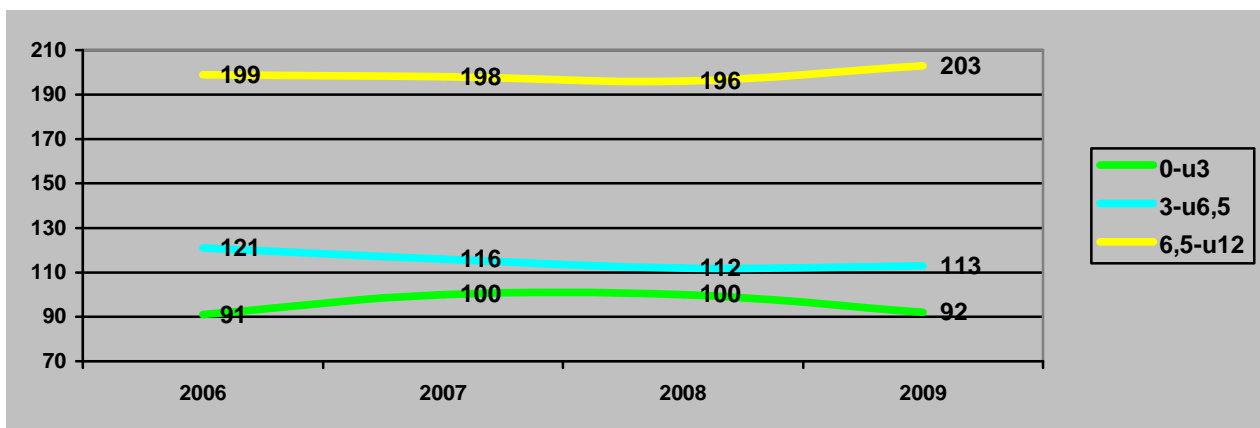
4.8 Amt Lindow

Tabelle 4.8.1 Versorgungsübersicht

	aktuelle Kapazität	Krippe	Kiga	Hort	Summe	(%)
Stichtag 01.06.10	334	56	111	116	283	84,7
freie Plätze	51					
Durchschnitt 2009/10	334	49	102	122	273	81,7
Population am 31.12.2009		92	113	203		
Vers.-Quote* (%)		53,3	90,3	60,1		
in KITA and. Gemeinden/Landkreise		1	11	8	20	
aus KITA and. Gemeinden/Landkreise		4	8	5	17	
Saldo		3	-3	-3	-3	
Bedarf 2013 (Modellrechnung)		45	96	86	227	
Platzerweiterung U3-Invest (extensiv)	0					
Prognose 0-u15 (2020 zu 2010)						67,9

* Basis belegte Plätze

Diagramm 4.8.1 Altersstufenentwicklung



Bewertung

Mit 85 % Auslastung zum Stichtag 01.06.2010 sind im Amt Lindow 51 Plätze nicht belegt. Die Altersstufenentwicklung der letzten 3 Jahre zeigt etwa noch konstante Werte. Die Prognose der 0-u15 Jährigen lässt im Vergleich zu Prognose für den gesamten Landkreis auf einen starken Rückgang der Kinderzahlen schließen.

Die Modellrechnung für 2013 zeigt insgesamt einen Rückgang des Bedarfes. Lindow kann zukünftig Plätze abbauen!

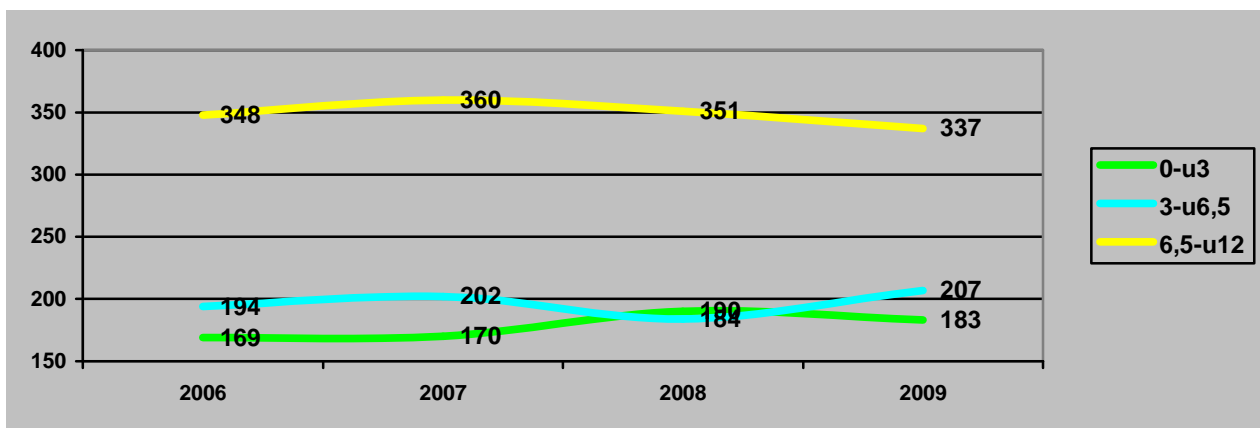
4.9 Amt Neustadt

Tabelle 4.9.1 Versorgungsübersicht

	aktuelle Kapazität	Krippe	Kiga	Hort	Summe	(%)
Stichtag 01.06.10	618	87	217	184	488	79,0
freie Plätze	130					
Durchschnitt 2009/10	618	86	197	188	471	76,2
Population am 31.12.2009		183	207	337		
Vers.-Quote* (%)		47,0	95,2	55,8		
in KITA and. Gemeinden/Landkreise		3	9	8	20	
aus KITA and. Gemeinden/Landkreise		4	20	20	44	
Saldo		1	11	12	24	
Bedarf 2013 (Modellrechnung)		101	198	161	460	
Platzerweiterung U3-Invest (extensiv)	0					
Prognose 0-u15 (2020 zu 2010)						87,7

* Basis belegte Plätze

Diagramm 4.9.1 Altersstufenentwicklung



Bewertung

Mit 79 % Auslastung zum Stichtag 01.06.2010 sind im Amt Neustadt 130 Plätze überwiegend im Hortbereich und kleinen Gemeinden nicht belegt. Insgesamt ist der Hortbereich mit fast 56% hinsichtlich der Population im Amt überdurchschnittlich belegt, davon ein 10%iger Anteil aus anderen Gemeinden/Ämtern.

Die Altersstufenentwicklung der letzten 3 Jahre ist diskontinuierlich. Die Prognose der 0-u15 Jährigen entspricht dem Kreisdurchschnitt.

Die Modellrechnung für 2013 zeigt eine Zunahme im Krippenbereich. Während der Kigabereich konstant bleibt weist die Modellrechnung beim Hort mit 50% einen niedrigeren Wert als im Ist auf. Der Mehrbedarf im Krippenbereich kann durch die Reserven abgesichert werden.

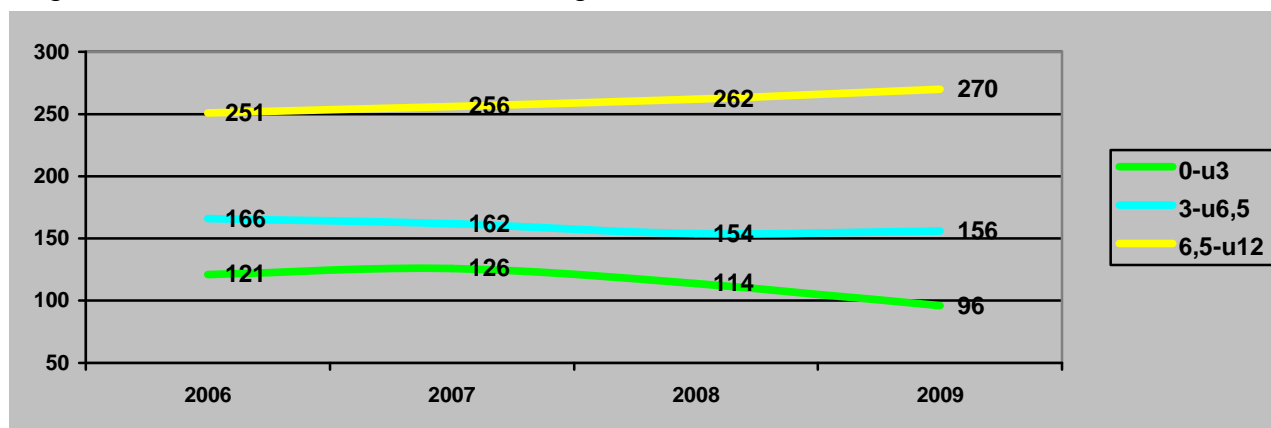
4.10 Amt Temnitz

Tabelle 4.10.1 Versorgungsübersicht

	aktuelle Kapazität	Krippe	Kiga	Hort	Summe	(%)
Stichtag 01.06.10	343	57	130	111	298	86,9
freie Plätze	45					
Durchschnitt 2009/10	343	56	117	110	283	82,5
Population am 31.12.2009		96	156	270		
Vers.-Quote* (%)		58,3	75,0	40,7		
in KITA and. Gemeinden/Landkreise		4	28	36	68	
aus KITA and. Gemeinden/Landkreise		2	5	0	7	
Saldo		-2	-23	-36	-61	
Bedarf 2013 (Modellrechnung)		47	133	114	294	
Platzerweiterung U3-Invest (extensiv)	0					
Prognose 0-u15 (2020 zu 2010)						68,2

* Basis belegte Plätze

Diagramm 4.10.1 Altersstufenentwicklung



Bewertung

Mit 87 % Auslastung zum Stichtag 01.06.2010 sind im Amt Temnitz 45 Plätze nicht belegt. Die Altersstufenentwicklung der letzten 3 Jahre im Krippenbereich ist negativ. Die Prognose der 0-u15 Jährigen lässt im Vergleich zur Prognose für den gesamten Landkreis auf einen zukünftig starken Rückgang der Kinderzahlen schließen. Der Versorgungsgrad im Krippenbereich erreicht 2010 schon fast 60%

Die Modellrechnung für 2013 zeigt wegen der negativen Entwicklung ein Absinken der Betreuungszahlen. Weiterhin ist zu beachten, dass ein hoher Anteil von 61 Kindern als Saldo in Einrichtungen anderer Städte/Gemeinden betreut wird. Die Versorgung sollte aber mit den vorhandenen Reserven gesichert sein, wenn es dahingehend keine Trendwende gibt.

5. Plätze für behinderte Kinder in Integrationskindertagesstätten

5.1. Kapazitäten

Im Landkreis OPR gibt es ab 09.09.2010 4 Integrationskindertagesstätten, in denen behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam betreut werden. Pro Gruppe können 5 behinderte Kinder betreut werden.

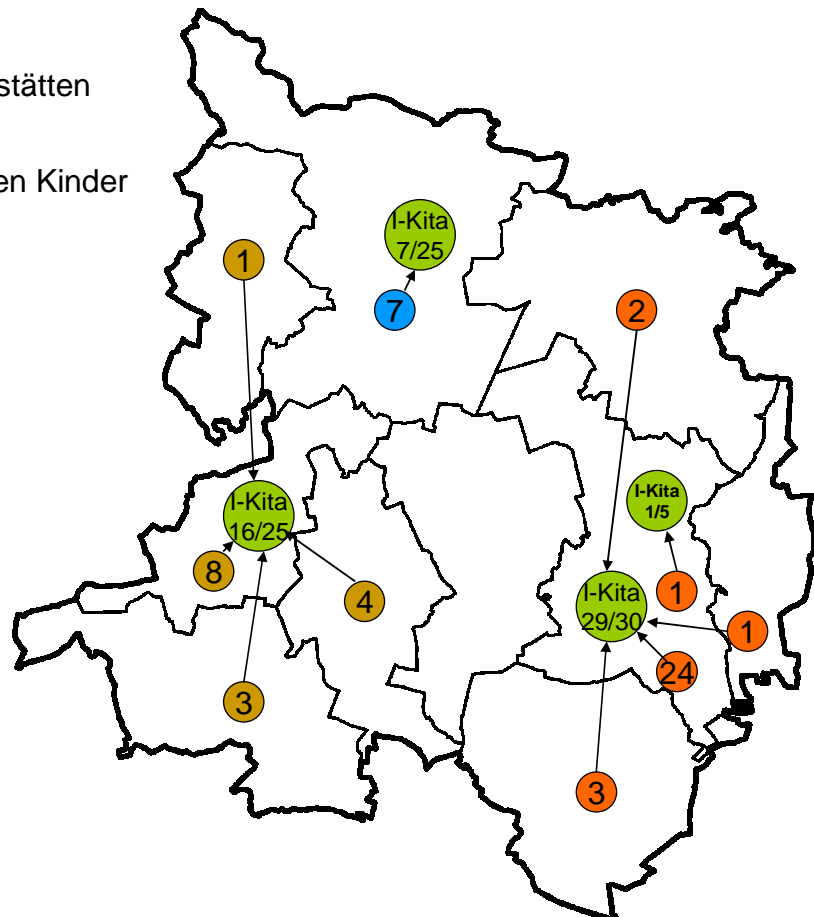
Integrationskita „Bummi“ Neuruppin	6 Gr. mit je 5 Kindern - 30
Integrationskita „Sonnenland“ Neuruppin OT Wuthenow	1 Gr. mit 5 Kindern - 5
Integrationskita „Kinderland“ Wittstock	5 Gr. mit je 5 Kindern - 25
Integrationskita „Hundert Sterne“ Kyritz	5 Gr. mit je 5 Kindern - 25
Gesamt	85

5.2. Auslastung

Bei der Auslastung der Einrichtungen und der Wohnorte der behinderten Kinder zeigte sich ein Ungleichgewicht in der Kapazitätsverteilung. Der Bereich des ehemaligen Landkreises Neuruppin ist unterversorgt, so dass behinderte Kinder Plätze in Wittstock und Kyritz belegen. Längere Fahrzeiten und erhöhte Beförderungskosten treten damit auf. Mit dem 09.09.2010 ist im Bereich Neuruppin die KITA „Sonnenland“ in Wuthenow mit 5 Integrationsplätzen dazu gekommen.

Mit einem Ersatzbau in Protzen will der Träger ebenfalls die Grundlagen für die Betreuung von 5 behinderten Kindern schaffen und den Status der Integrationskita erlangen.

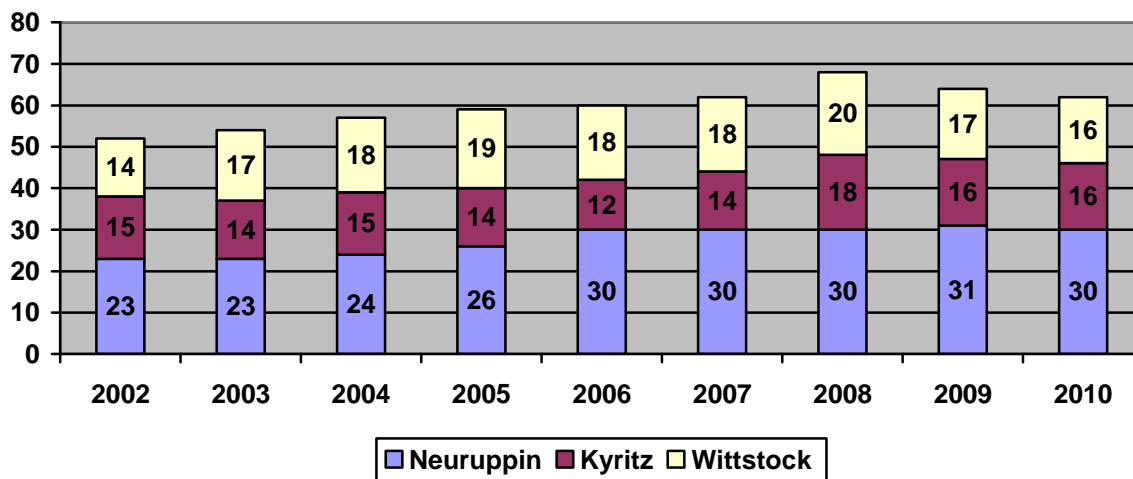
Integrationskindertagesstätten
im Landkreis OPR
– Wohnorte der betreuten Kinder
(Januar/2011)



5.3. Bedarfsentwicklung

Der durchschnittliche Bedarf an Betreuungsplätzen für behinderte Kinder hat in den letzten Jahren zugenommen, scheint sich aber ab 2008 zu stabilisieren

5.3.1 Diagramm Bedarfsentwicklung



6. Betreuung von behinderten Hortkindern

Entsprechend § 1 des Kindertagesstättengesetzes (KitaG) des Landes Brandenburg haben Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Versetzung in die fünfte Schuljahrgangsstufe einen Rechtsanspruch auf Erziehung, Bildung, Betreuung und Versorgung in Kindertagesstätten. Kinder der fünften und sechsten Schuljahrgangsstufe haben einen Rechtsanspruch, wenn ihre familiäre Situation, insbesondere die Erwerbstätigkeit, die häusliche Abwesenheit wegen Erwerbssuche, die Aus- und Fortbildung der Eltern oder ein besonderer Erziehungsbedarf Tagesbetreuung erforderlich macht.

Dieser Rechtsanspruch und eine auch notwendig werdende Betreuung in Ferienzeiten kann nicht immer mit vorhandenen Angeboten abgedeckt werden.

Da dieser Bedarf im Landkreis OPR besteht, wurde speziell für die zusätzliche Betreuung behinderter Kinder ein Angebot im Umfang von 10 Plätzen zur Hortbetreuung für Kinder an der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ am Kastaniensteg in 16816 Neuruppin geschaffen.

Unter Bezugnahme auf den Beschluss des Kreistages vom 03.12.2009, SV 2009-0131 wurde gemäß I Punkt 3 eine Fortschreibung des Bedarfsplans für Kindertagesbetreuung im Landkreis OPR 2009-2010 vorgenommen. Die Betreuung von behinderten Schülerinnen und Schülern vom 1. – 4. Schuljahr (vgl. § 1 Absatz 2 Satz 1 KitaG) bzw. für Kinder der 5. und 6. Jahrgangsstufe wird damit bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 1 Absatz 2 Satz 2 KitaG nach dem Schulunterricht und während der Ferien mit dem Angebot sichergestellt.

Das Projekt ist als Modellprojekt angelegt worden. Der zusätzliche Betreuungsbedarf wird über SGB XII Eingliederungshilfe geleistet.

Die Einrichtung wird von der AWO-OPR in Kooperation mit der Einrichtung Dreibrück der Hoffnungstaler Anstalten betrieben. Mit Datum 01.10.2010 wurden 2 Kinder betreut.

7. U3-Invest

Mit den Fördergrundsätzen des Landkreises OPR entsprechend Richtlinie „Kinderbetreuung 2008-2013“ vom 31.03.2008 wurde ein Orientierungsrahmen für die Investition im Landkreis OPR geschaffen. In den Jahren 2008 und 2009 wurden damit in allen Gemeinden Projekte zu Umbau, Sanierung und Ausstattung von Krippenplätzen gefördert.

Ab 2010 nach Verlängerung der Förderperiode bis 2013 (Fassung der Richtlinie vom 22.02.2010) wurde mit überarbeiteten Fördergrundsätzen die zielgerichtete Investition in Erweiterungen der Platzkapazitäten, Sanierung von Teilbereichen und Ersatz von Ausstattungsgegenständen entsprechend Bedarfsplan Kindertagesstätten fortgesetzt.

Für die Förderung per 31.12.2010 stellt sich die Situation folgendermaßen dar:

Tabelle 7.1 Mittelbereitstellung/Mittelzusagen durch die ILB per 31.12.2010

Jahr	Mittelbereitstellung (€)	Mittelbereitstellung kumulativ (€)	Beantragte Summe	Zusagen (€)	Zahlungen (€)
2008	380.000,00				
2009	373.000,00	753.000,00			
2010	365.000,00	1.118.000,00	1.508.546,99	1.441.225,36	671.930,20
2011	357.000,00	1.475.000,00			
2012	350.000,00	1.825.000,00			
2013	342.000,00	2.167.000,00			

2.167.000,00

Förderjahre 2011-13 (Stand 02/2011)

Nicht berücksichtigte Anträge bis 12/2010: 286.513,08 €

Gemeldete Planungen ab 2011 (bisher ohne Antrag): 1.059.021,05 €

Mehrbedarf zur gesamten Fördersumme: **619.759,38 €**

Durch Kassenwirksamkeit einiger Maßnahmen aus 2009 und 2010 in den Jahren 2010 und 2011 ist der Förderrahmen 2011 weitestgehend ausgeschöpft. Aus diesem Grund können die verschobenen Anträge überwiegend erst 2012 entsprechend der Fördergrundsätze des Landkreises in die Förderung aufgenommen werden.

Die Träger haben noch in ihrer Planung befindliche Förderungen mitgeteilt. Danach besteht ein Mehrbedarf. Hier wird mit den Trägern entsprechend der Fördergrundsätze eine Reduzierung erfolgen müssen.

8. Bedarf Fachpersonal in KITA

8.1 Aktuelle Bedarfe in der Kindertagesbetreuung

Mit der Novellierung der Kita- Personalverordnung zum 01.10.2010 verbesserte sich der aktuelle Betreuungsschlüssel in den Einrichtungen. Zukünftig wird eine Erzieherin sechs statt bisher sieben Unter-Dreijährige beziehungsweise zwölf statt bisher dreizehn Drei- bis Sechsjährige betreuen.

Um den steigenden Fachkräftebedarf, bedingt durch die Verbesserung des Personalschlüssels als auch durch die vorherrschenden Altersstrukturen in den Kindergärten zukünftig decken zu können, ermöglicht und unterstützt der Landkreis den qualifizierten Seiteneinstieg: unter anderem durch die tätigkeitsbegleitende Qualifizierungsmaßnahme „Männer in Kitas“ in Anlehnung an das ESF-Modellprogramm des BMFSFJ in Kooperation mit dem Bildungsträger AGUS/GADAT.

Nach wie vor sehen sich die Fachkräfte im Feld der Kindertagesbetreuung mit steigenden Anforderungen konfrontiert.

Die Implementierung der „Grundsätze elementarer Bildung“ sowie die Einführung des gemeinsamen Orientierungsrahmens in der Kindertagesbetreuung und der Grundschule (GorBIKS) stellen einen verbindlichen Orientierungsrahmen für alle Einrichtungen dar, den es mit Leben zu füllen gilt. Dieser Rahmen eröffnet neue Chancen und Möglichkeiten für die Arbeit der pädagogisch Tätigen und sorgt zugleich für Herausforderungen in der Umsetzung und Ausgestaltung des Alltagsgeschehens der Kindertagesbetreuung und führt zudem zu Unsicherheiten im Selbstverständnis der Fachkräfte.

Um die Fachkräfte zu in ihrer Arbeit zu unterstützen und die Qualität in der Bildungsarbeit der Kindertagesbetreuung zu sichern und weiterzuentwickeln, bietet der Landkreis OPR allen Einrichtungen und Kindertagespflegestellen Beratung, Hospitation, Fortbildungen, regionale Leitertreffen, Arbeitskreise, Einzelseminare, Projektbegleitung und zertifizierte Langzeitkurse als Unterstützung an.

Im Jahr 2011 der 9. zertifizierte Langzeitkurs „Grundsätze elementarer Bildung“ startet und bereits Anmeldungen bis in das Jahr 2013 vorliegen.

Die Auslastung der bestehenden Kurse sowie die vorliegenden Anmeldungen verdeutlichen den hohen fachlichen Anspruch der Erzieherinnen an sich und ihre Arbeit und den Bedarf nach Anleitung, Begleitung und Austausch.

Bilanzierend kann festgestellt werden, dass bereits 3 Kurse erfolgreich absolviert wurden und auch der 4. Kurs dieses Jahr abgeschlossen werden kann.

Darüber hinaus beteiligt sich der Landkreis Ostprignitz-Ruppin aktiv im Präventionsprojekt „EFFEKT“ (EntwicklungsFörderung in Familien: Eltern- Kind-Training) und „Antibullying“ zur Verbesserung und Stärkung des Sozialverhaltens.

Aktuell wird an der Erarbeitung eines Handbuchs für Fachkräfte zur Unterstützung und Umsetzung des Projektes im pädagogischen Alltag gearbeitet.

Die am Modellprojekt beteiligten Kitas erhielten dieses Jahr die Auszeichnung „EFFEKT-Kita“.

Das vom Bund initiierte Projekt „Frühe Chancen“ zur Sprachförderung und Integration startet voraussichtlich am 01.03.2011. Für die fünf ausgewählten Kindertageseinrichtungen im Landkreis Ostprignitz- Ruppin gedenkt der Landkreis eine eigens für dieses Projekt ausgelegte Projektbegleitung anzubieten.

8.2 Quantitativer Fachkräftebedarf

Ausgehend vom Iststand an Fachkräften in den Kindertagesstätten des Landkreises per 01.12.2009 besteht für die folgenden Jahre unter Berücksichtigung der Prognose der Geburtenentwicklung, Erhöhung des Personalschlüssels, Rechtsanspruch Krippenbereich ab 2013, Ausscheiden von Fachkräften durch Altersteilzeit und Rentenbeginn und Erhöhung des Stundenanteils einzelner Fachkräfte aus Angaben von 19 Trägern von Kinderbetreuungseinrichtungen (entspricht 96,5 % der Betreuungskapazität) in den nächsten Jahren folgender Bedarf an ErzieherInnen:

Diese Daten wurden durch Befragung aller 25 Träger von Kindertagesstätteneinrichtungen ermittelt

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Personen	47	43	35	19	21

Im Zeitraum 2011 bis 2015 werden im Landkreis OPR insgesamt ca. 165 ErzieherInnen benötigt

9. Finanzierung Elternbeiträge

Die Kinderbetreuungsangebote werden gemäß § 16 Abs. 1 KitaG wie folgt gedeckt:

1. Eigenleistungen der Träger
2. Elternbeiträge
3. Zuschüsse der Gemeinden
4. Zuschüsse des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe

9.1. Landeszuschüsse für Kindertagesbetreuung

9.1.1 Landeszuschüsse für Kindertagesbetreuung gem. § 16 Abs. 6 KitaG

Das Land zahlt eine Pauschale für Kinder im Alter bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres gemäß der amtlichen Statistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zum Stichtag 31.12. des jeweils vorletzten Jahres an die Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Tabelle 9.1 – Einnahmen Landeszuschüsse für Kindertagesbetreuung

Landeszuschüsse Jahr	Stichtag	Anzahl Kinder im LK OPR	Landespauschale pro Kind in €	Landeszuschuss in €
2001	31.12.1999	11.327	510,14	5.778.356
2002	31.12.2000	10.382	543,06	5.638.049
2003	31.12.2001	9.598	542,06	5.202.692
2004	31.12.2002	8.865	573,34	5.082.659
2005	31.12.2003	8.756	584,02	5.113.679
2006	31.12.2004	8.739	573,02	5.007.622
2007	31.12.2005	8.837	605,27	5.348.771
2008	31.12.2006	8.941	593,59	5.307.288
2009	31.12.2007	9.030	634,57	5.730.167
2010	31.12.2008	9.126	627,25	5.724.283

9.1.2 Landeszuschüsse für Bestandsschutz gem. § 1 Abs. 2 KitaG

Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr sollen auch nach Wegfall der Anspruchsvoraussetzungen im Umfang der Mindestbetreuungszeit weiter betreut werden (Änderung KitaG ab 01.07.2007).

Tabelle 9.2 – Einnahmen Landeszuschuss für Bestandsschutz

Jahr	Landeszuschuss in €
2007	72.836
2008	78.996
2009	85.561
2010	85.166

9.1.3 Landeszuschüsse für Sprachstandfeststellung und Sprachförderung gemäß § 3 Abs. 1 KitaG

Die Kindertagesstätten sind berechtigt und verpflichtet, bei den von ihnen betreuten Kindern im letzten Jahr vor der Einschulung den Sprachstand festzustellen und, soweit erforderlich, Sprachförderkurse durchzuführen (Änderung KitaG ab 01.07.2007)

Tabelle 9.3 – Einnahmen Landeszuschuss für Sprachfeststellung und Sprachförderung

Jahr	Landeszuschuss in €
2007	109.339
2008	118.923
2009	119.344
2010	134.614

9.2 Zuschüsse des Landkreises OPR an Träger von Kindertagesstätten

9.2.1 Zuschüsse für Kindertagesbetreuung in Einrichtungen gem. § 16 Abs. 2 KitaG

Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährt gem. § 16 Abs. 2 KitaG dem Träger der Kindertagesstätte einen Zuschuss pro belegtem Platz von mindestens 84 vom Hundert der Kosten des notwendigen pädagogischen Personals der Einrichtung, das zur Erfüllung des Rechtsanspruches gemäß § 1 erforderlich ist. Dieser Zuschuss wird höchstens für die Anzahl des tatsächlich beschäftigten pädagogischen Personals gewährt. Bemessungsgröße sind die Durchschnittssätze der jeweils gültigen Vergütungsregelung.

Tabelle 9.4 – Ausgaben des Landkreises OPR für Kindertagesbetreuung in Einrichtungen

Jahr	Ausgaben für Kita's in Freier Trägerschaft in €	Ausgaben für Kita's in Trägerschaft von Ämtern und Gemeinden in €	Summe in €
2004	1.696.770	9.647.668	11.344.438
2005	2.230.674	9.031.676	11.262.350
2006	2.504.936	9.078.292	11.583.228
2007	2.865.071	9.229.815	12.094.886
2008	3.076.944	10.124.128	13.201.072
2009	3.229.553	11.028.698	14.258.251

Ab 1.1.2004 erfolgte die Änderung des Brandenburgischen Kitagesetzes

- Änderung der Leistungsverpflichtung – Rechtsanspruch richtet sich gegen den Träger der örtlichen öffentlichen Jugendhilfe (vorher die Wohnortgemeinde)
- Änderung des Rechtsanspruches auf Kindertagesbetreuung gemäß § 1 KitaG
- Landeszuschüsse werden an den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gezahlt

Finanzierung des Hortpersonals für verlässliche Halbtagsgrundschule (VHG)

Gemäß der Verwaltungsvorschrift über Ganztagsangebote an allgemeinbildenden Schulen (VV-Ganztags) vom 26.02.2004 Abschnitt 5 – Antrags- und Genehmigungsverfahren – Pkt. 15 ABS. 1b ist durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe als Leistungsverpflichteter nach Maßgabe des § 12 bzw. § 16 KitaG das Hortangebot zu sichern (geschlossenes Modell).

Dazu wurde für die Hortbereiche der antragstellenden Schulen eine Versorgungsquote auf Basis der betreuten Kinder im Hort zu den Stichtagen des Vorjahres ermittelt. Diese ist dann Berechnungsgrundlage für die Finanzierung der Folgejahre.

Folgende verlässliche Halbtagsgrundschulen werden im Landkreis finanziert:

- | | |
|--------------------|--|
| 1. Amt Neustadt | VHG Breddin |
| 2. Amt Temnitz | VHG Walsleben, VHG Wildberg |
| 3. Amt Rheinsberg | VHG Rheinsberg, VHG Flecken Zechlin |
| 4. Stadt Wittstock | Träger Brausebach e.V.
Hort der Freien Landschule Wittstock |

9.2.2 Zuschüsse für die Betreuung von Kindern in Tagespflege

Der Landkreis OPR als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe organisiert und finanziert nach § 18 KitaG die Tagespflege entsprechend Tagespflegesatzung des Landkreises vom 10. Juli 2006.

Tabelle 9.5 – Ausgaben/Einnahmen für Tagespflege

Jahr	Ausgaben für Tagespflege in €	Einnahmen Elternbeiträge in €	Zuschüsse LK OPR in €
2003	0	0	0
2004*	81.301	0	81.301
2005	111.613	41.537	70.076
2006	186.257	48.579	137.678
2007	257.948	70.815	187.133
2008	244.473	74.754	169.719
2009*	289.547	74.190	215.357

* Im Jahr 2004 wurde Tagespflege von den Ämtern und Gemeinden durchgeführt. Den Ämtern und Gemeinden wurden die Kosten für Tagespflege erstattet.

* Ab 01.01.2009 trat die Gesetzesänderung zum § 23 Förderung in Kindertagespflege SGB VIII in Kraft. Gemäß § 23 Abs. 2a SGB VIII hat der Träger der öffentlichen Jugendhilfe laufenden Geldleistungen zu erstatten wie

- ⇒ die angemessenen Kosten für den Sachaufwand,
- ⇒ die nachgewiesenen Beiträge zur Unfallversicherung (BGW),
- ⇒ die angemessenen hälftigen Aufwendungen zur Alterssicherung der Tages-Pflegepersonen,
- ⇒ und die hälftige Erstattung nachgewiesener Aufwendungen zu einer angemessenen Kranken- und Pflegeversicherung.

Zur Umsetzung der Gesetzesänderung wurde durch den Jugendhilfeausschuss die „Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege im Landkreis Ostprignitz-Ruppin“ am 20.01.2009 beschlossen.

9.3 Platzgeldrückerstattungen

Nach § 90 Abs.3 SGB VIII können Teilnahmebeiträge für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen auf Antrag vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist.

Tabelle 17 - Anträge und Zuschüsse Platzgeldrückerstattung

Zeitraum	Bewilligte Anträge	Zuschuss	
2001	823	173.727	DM
2002	905	92.535	€
2003	942	100.825	€
2004	981	93.083	€
2005	838	73.632	€
2006	1.063	112.737,72	€
2007	1.148	149.586,57	€
2008	1.211	162.164,10	€
2009	1.197	158.244,38	€

Fördergrundsätze U3-Invest OPR 2010

Förderung von Investitionsmaßnahmen zur Umsetzung des Investitionsprogramms
„Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“

Fördergrundsätze ab 2010 für den Landkreis OPR

entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionsmaßnahmen zur Umsetzung des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 – 2013 im Land Brandenburg vom 31. März 2008 in der Fassung der Änderung vom 22. Februar 2010

- Grundlage für die Votierung der Anträge der Träger von Kindertagesstätten ist der jährliche Orientierungsrahmen entsprechend Richtlinie des Landes

Orientierungsrahmen für den Landkreis OPR

Kalenderjahr	Orientierungsrahmen (€)
2010	365.000
2011	357.000
2012	350.000
2013	342.000
Summe	1414.000

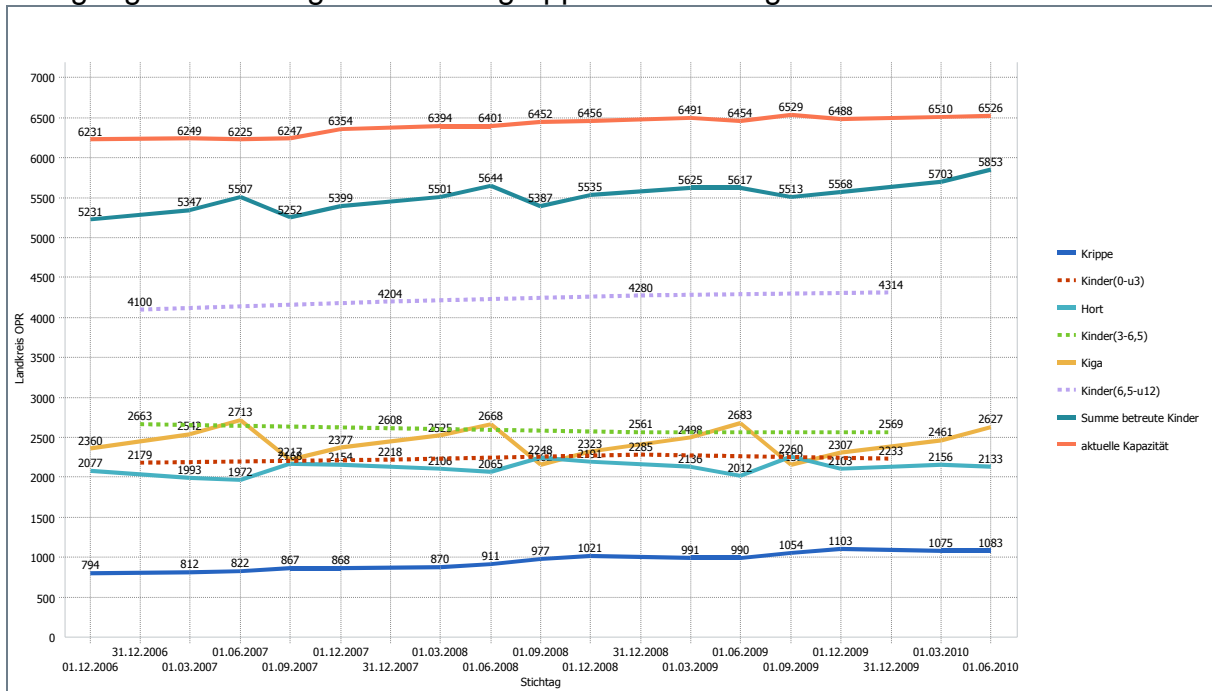
- Die Votierung der einzelnen Anträge auf der Basis der aktuellen Kita-Bedarfsplanung erfolgt nach folgenden Grundsätzen:
 1. Erweiterung von U3-Platzkapazitäten in vorhandener Bausubstanz
 2. Ausstattungsinvestitionen neuer Tagespflegeangebote
 3. Erweiterung von U3-Platzkapazitäten innerhalb vorhandener Kapazitäten
 4. Sicherung von U3 Plätzen in vorhandenen Kindertagesstätten
 5. Beseitigung befristeter Ausnahmen hinsichtlich der Mindestspielfläche
- Anträge auf Gewährung einer Zuwendung sind jährlich bis 30. April an das Jugend- und Betreuungsamt zu richten. Anträge für 2013 sind bis zum 30. April 2012 einzureichen.
- Es finden nur Anträge oberhalb der Bagatellgrenze Berücksichtigung.
- Kleinanträge sollten sozialräumlich durch Gemeinden und Ämter gebündelt und als Sammelantrag eingereicht werden.
- Die Höhe des Zuschusses beträgt bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.
- Wenn der jährliche Orientierungsrahmen des LK OPR überschritten wird und keine Einigung über die Rückstellung von Projekten erzielt wird, erfolgt gegebenenfalls eine Priorisierung der Anträge. Dies erfolgt nach einem Punktesystem mit folgenden Kriterien:

Kriterium	Ausprägung	Punkte
1 Belegungsentwicklung U3 in letzten 3 Jahren (math. Steigung der Regressionsgraden)	Steigung positiv >0,66	6
	Steigung positiv 0,33-unter 0,66	5
	Steigung positiv 0-unter 0,33	4
	Steigung negativ 0-unter 0,33	3
	Steigung negativ 0,33-unter 0,66	2
	Steigung negativ >0,66	1
2 Wirtschaftlichkeit - Durchschnittliche Auslastung in letzten 3 Jahren	> 90%	6
	80% - u90%	5
	70% - u80%	4
	60% - u70%	3
	50% - u60%	2
	<50%	1
3 Qualität- Teilnahme an Weiterbildungen „Grundsätze elementarer Bildung“	Landkreis Zertifikatskurs (120 h) oder gleichwertiger Kurs	6
	Extern mehrtägig	3
	Extern eintägig	1

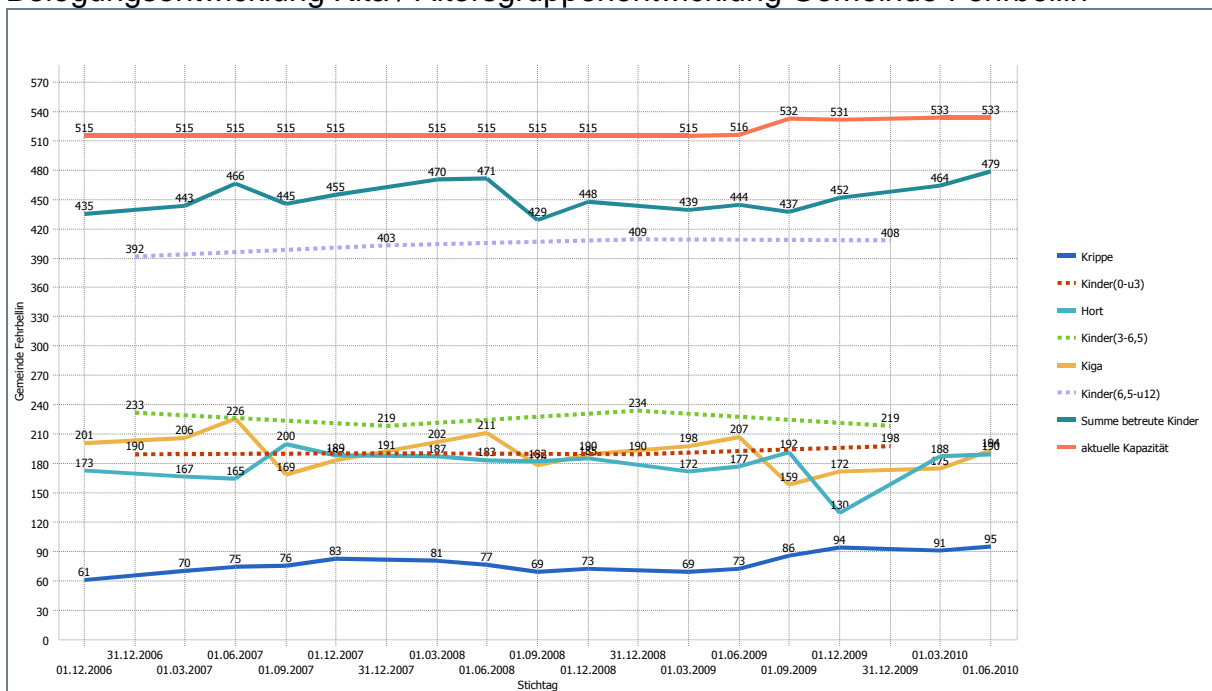
- Bei altersgemischten Gruppen/altersübergreifenden Einrichtungen erfolgt die Berechnung des Anteils der förderfähigen Plätze aus dem Verhältnis der betreuten Kinder U3 zur Gesamtzahl der betreuten Kinder als Kindergartenjahresmittel.
- Der örtliche Träger der Jugendhilfe als Zwischenempfänger für Kindertagespflege fördert aus Haftungsgründen nur Maßnahmen der Ausstattung und Renovierungsmaßnahmen.

Belegungsentwicklungen Kita / Altersgruppenentwicklungen OPR und Sozialräume

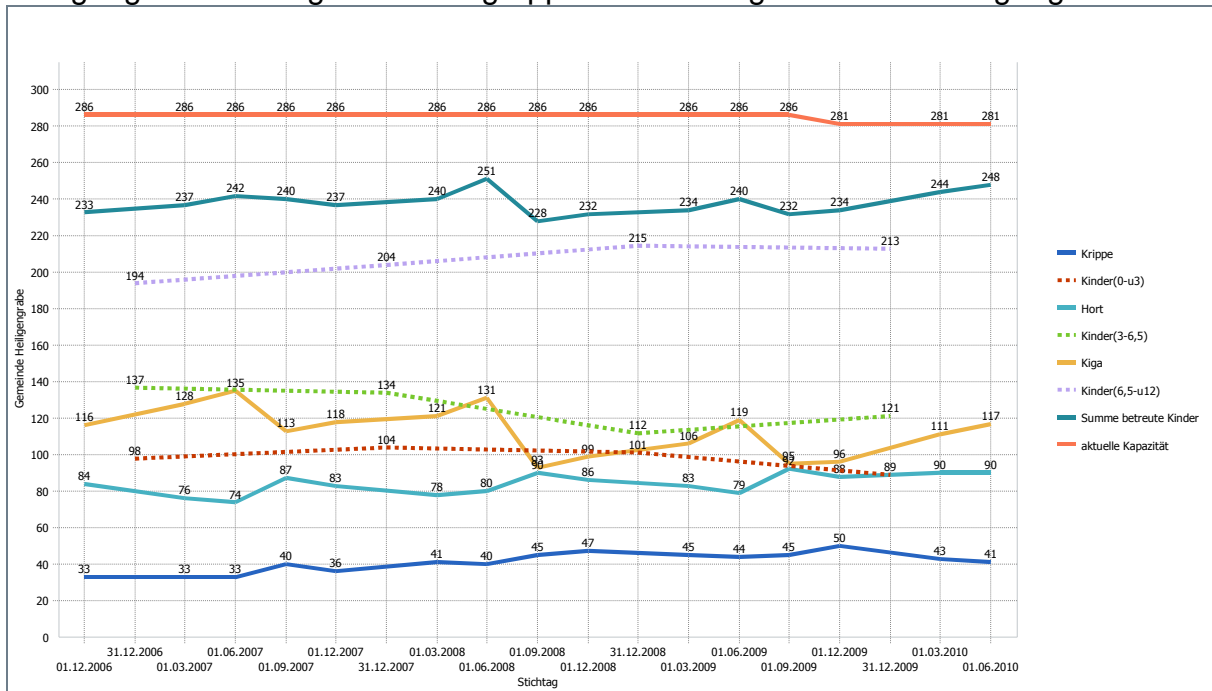
Belegungsentwicklung Kita / Altersgruppenentwicklung Landkreis OPR



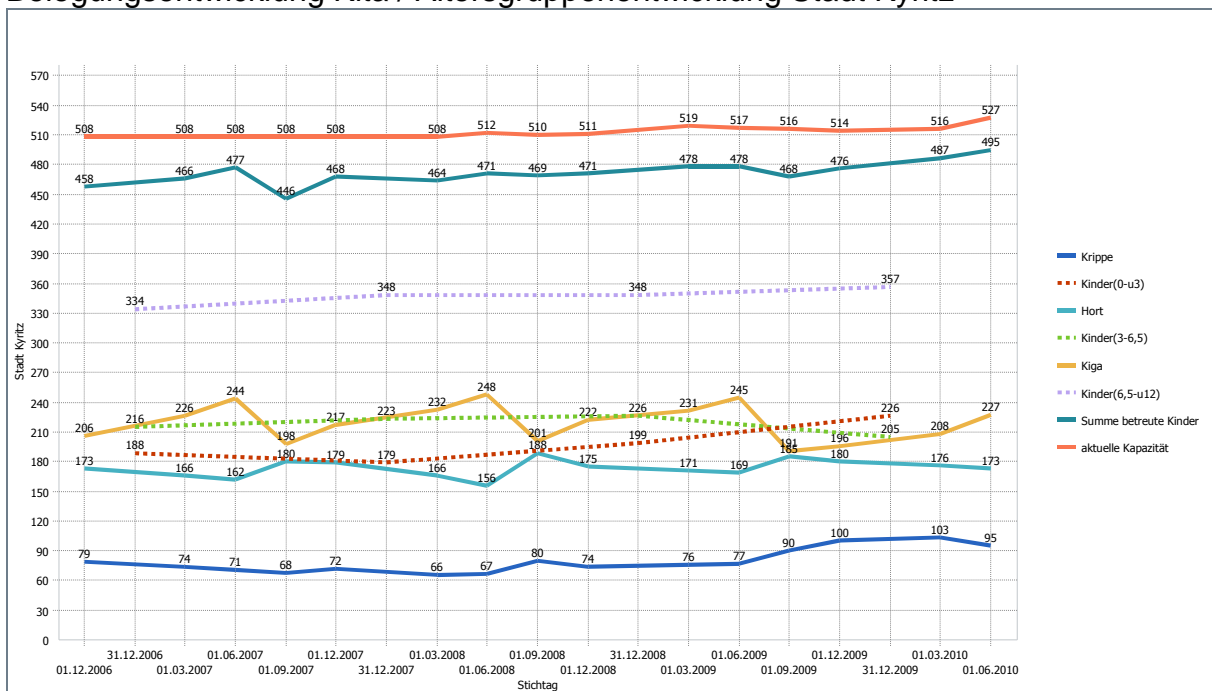
Belegungsentwicklung Kita / Altersgruppenentwicklung Gemeinde Fehrbellin



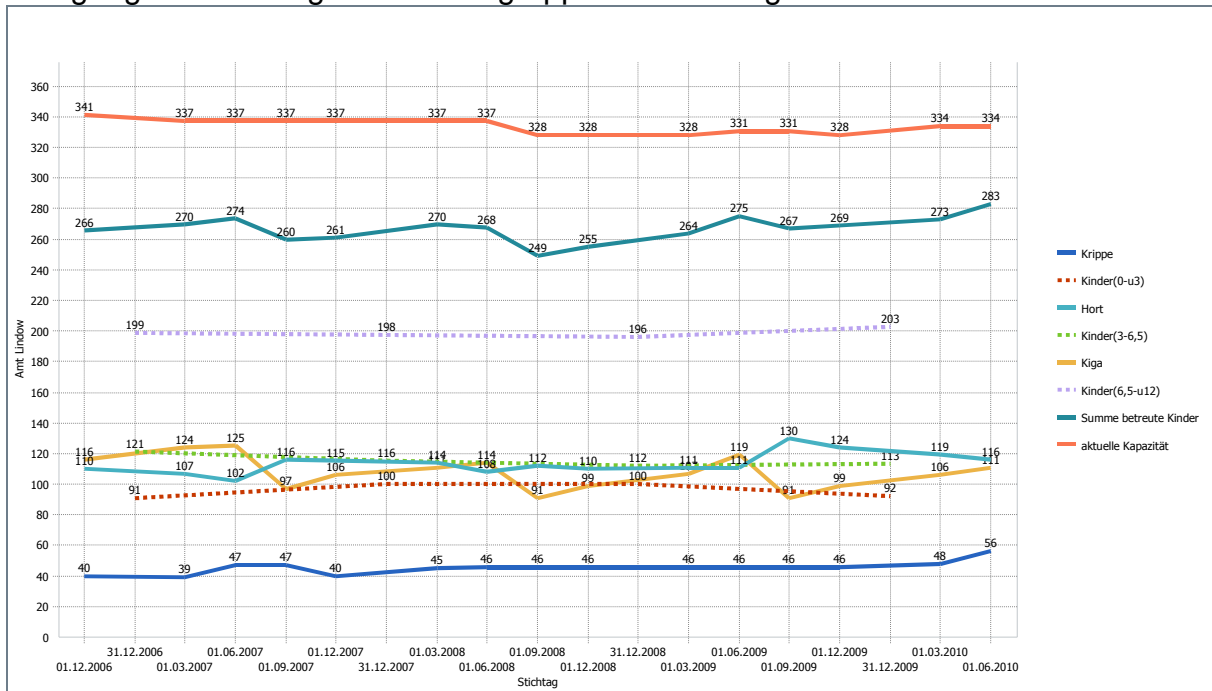
Belegungsentwicklung Kita / Altersgruppenentwicklung Gemeinde Heiligengrabe



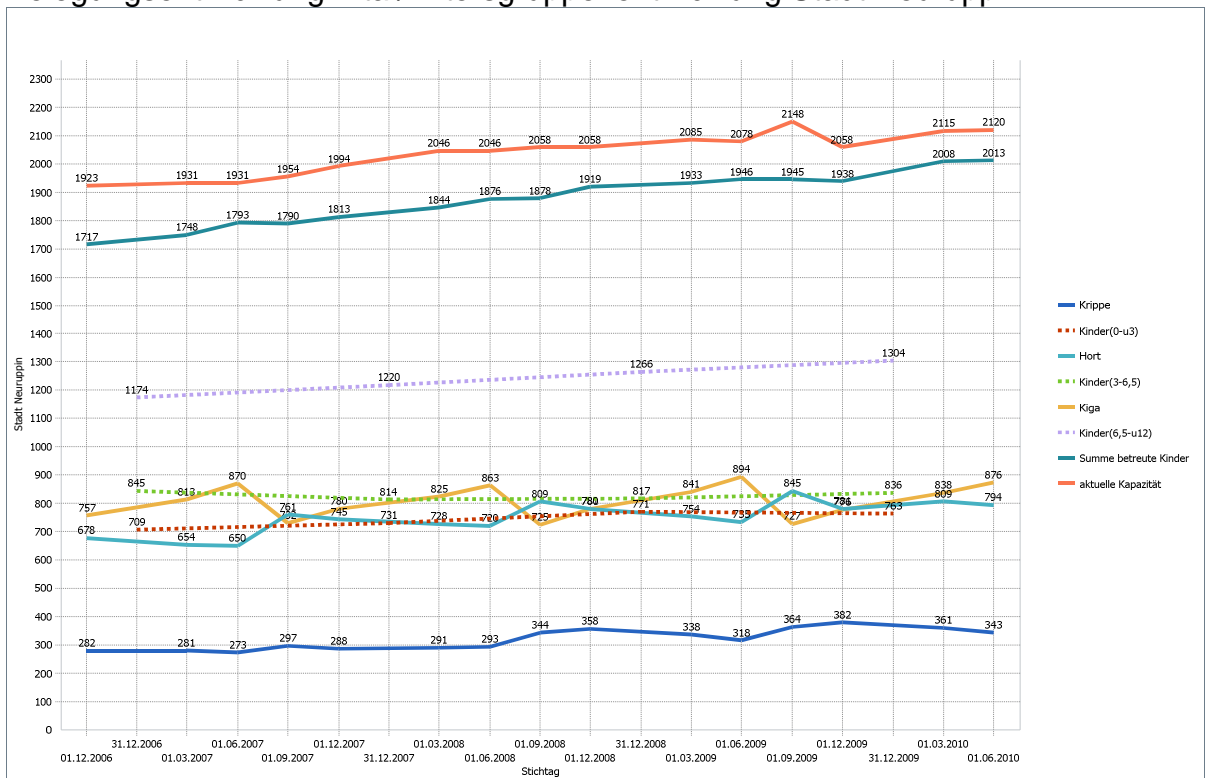
Belegungsentwicklung Kita / Altersgruppenentwicklung Stadt Kyritz



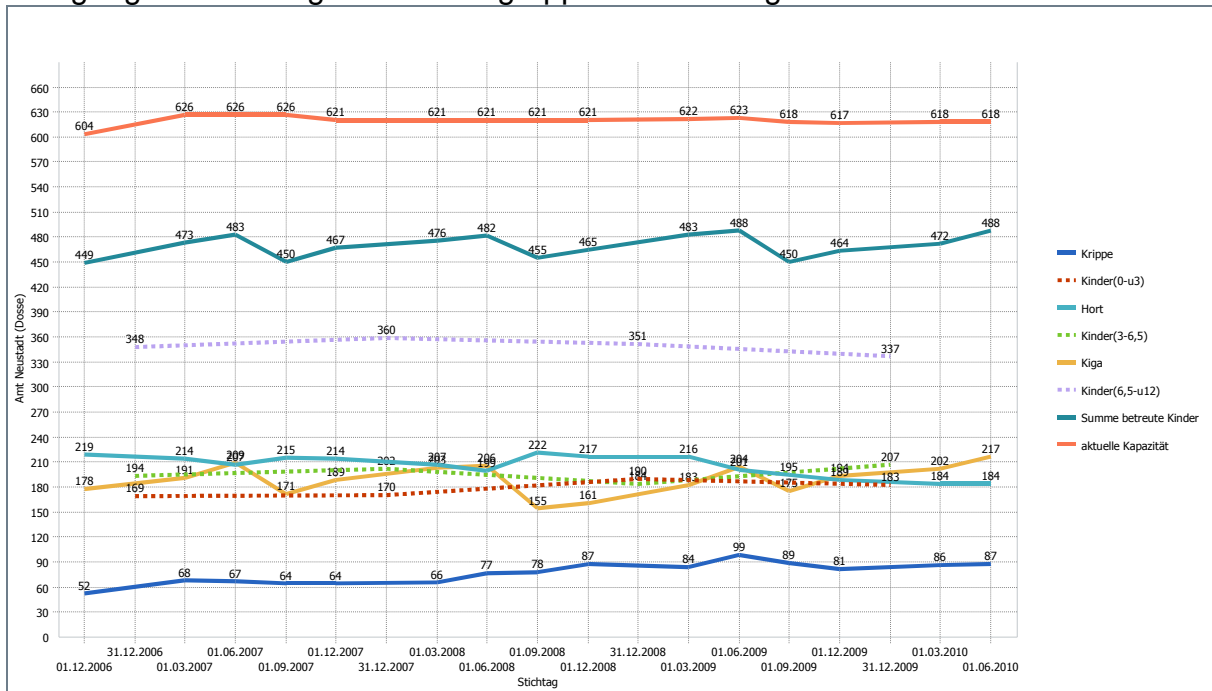
Belegungsentwicklung Kita / Altersgruppenentwicklung Amt Lindow



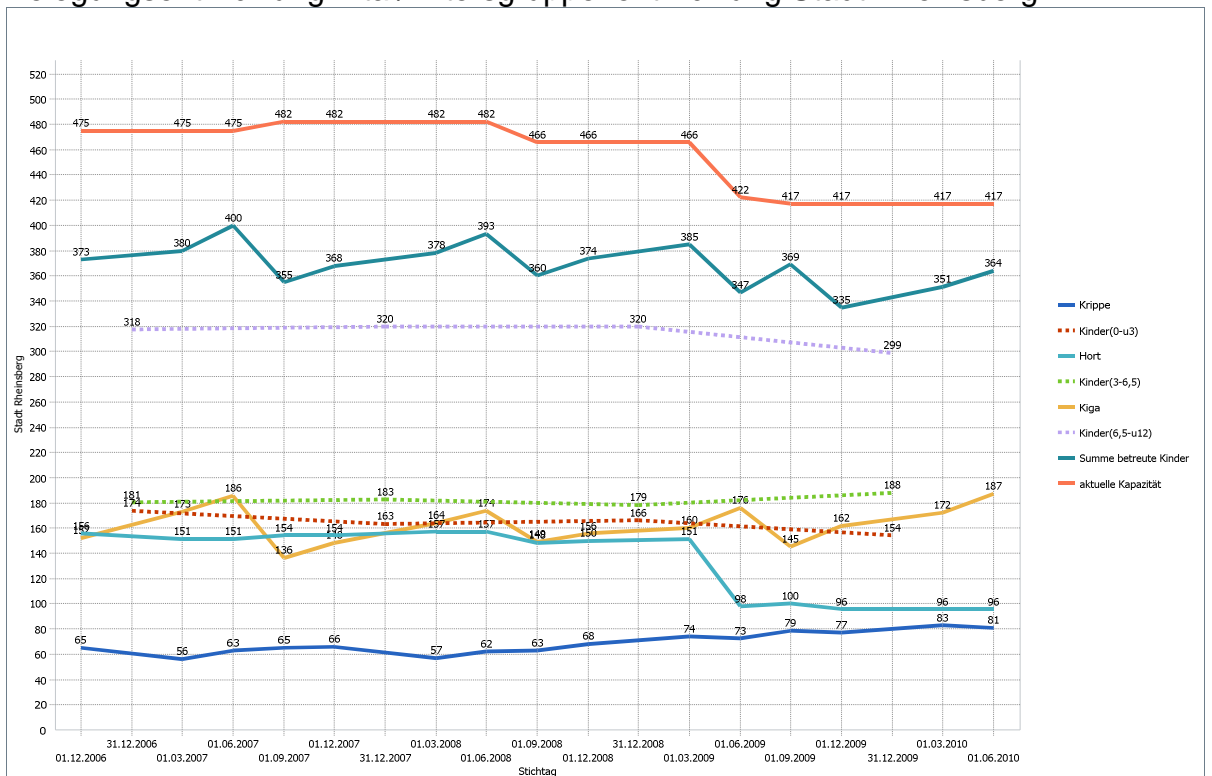
Belegungsentwicklung Kita / Altersgruppenentwicklung Stadt Neuruppin



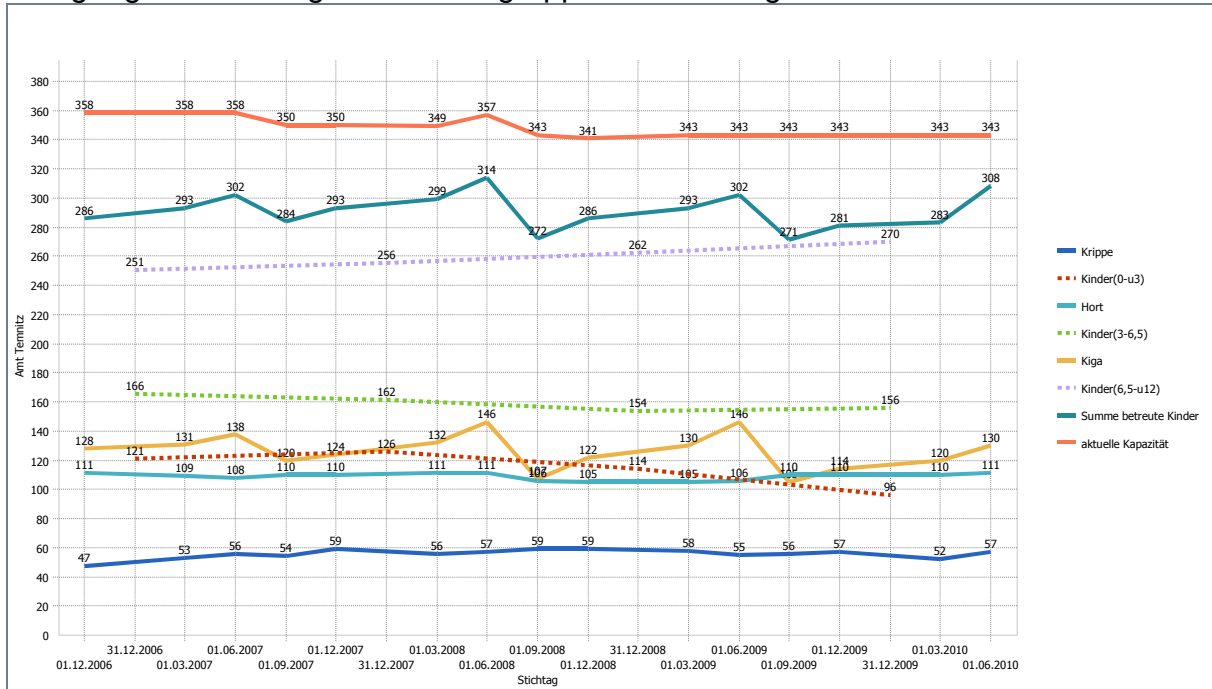
Belegungsentwicklung Kita / Altersgruppenentwicklung Amt Neustadt



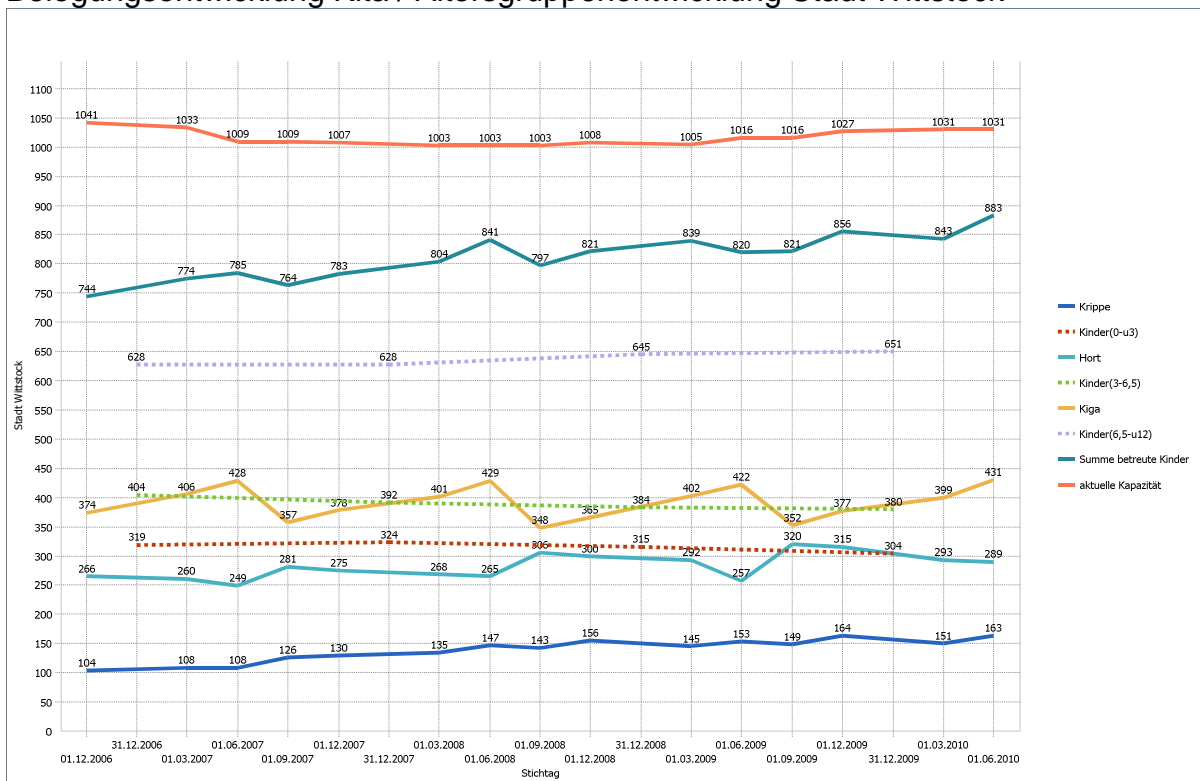
Belegungsentwicklung Kita / Altersgruppenentwicklung Stadt Rheinsberg



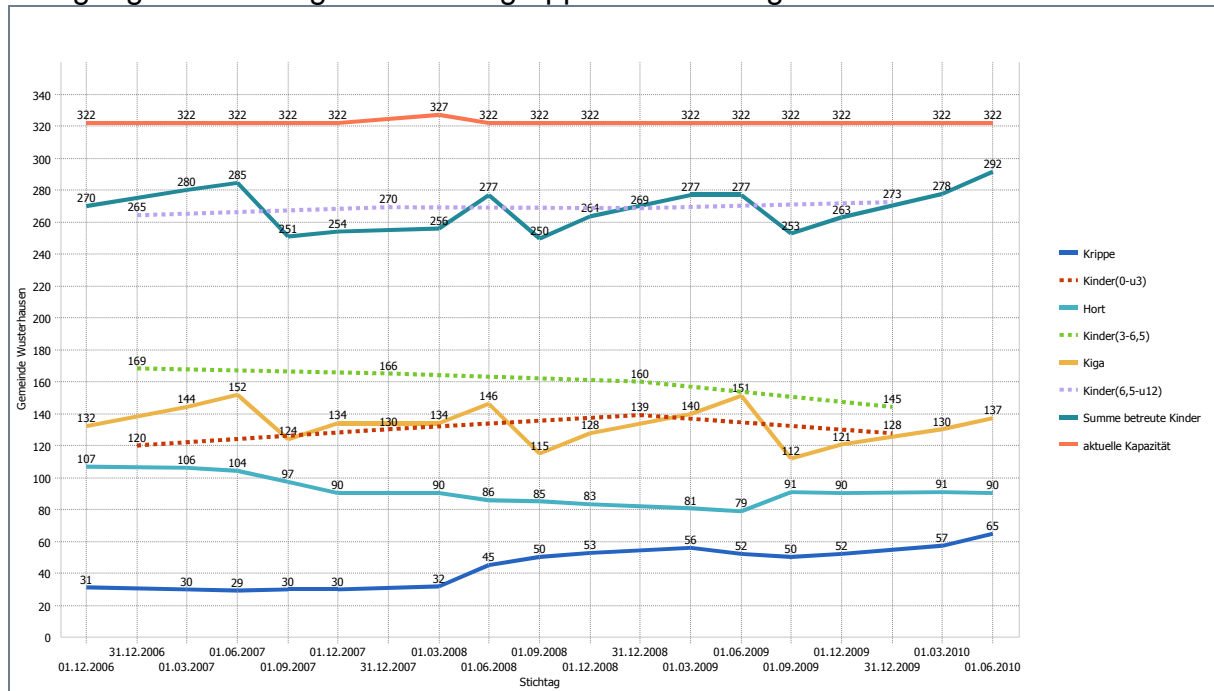
Belegungsentwicklung Kita / Altersgruppenentwicklung Amt Temnitz



Belegungsentwicklung Kita / Altersgruppenentwicklung Stadt Wittstock



Belegungsentwicklung Kita / Altersgruppenentwicklung Gemeinde Wusterhausen



Bauzustand von Kinderbetreuungseinrichtungen 2010

lfd. Nr.	Angaben 2010		Hochbau						Fachtechnik						Frei- flächen		Erläuterungen
	Einrichtung/Gebäude	Stadt/Gem./Am	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	15	16	
			Dach	Fassade	Fenster	Gruppenräume	Sanitär	Küche	Heizung	Wasser	Abwasser	Küche	Elf. Anl.	Blitzschutz	Spielgeräte	Außenanlagen	
			2	2	2	1	1	1	1	1	1	2	2	1	2	2	1 = saniert / voll funktionsfähig / keine oder unbedeutende Mängel / Instandhaltungsbedarf 2 = teilweise saniert / mit Mängeln / Sanierungsbedarf 3 = mit schwerwiegenden Schäden / Nutzung gefährdet / umfassender Sanierungsbedarf 4 = unbrauchbar / Nutzung nicht möglich
1	Hort Goldenhall	NP	2	2	2	1	1	1	1	1	1	2	2	1	2	2	
2	Kita "Eichhörnchen" Kastaniensteg	NP	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	2	1	1	1	
3	Kita "Storchennest" Gentzstr.NP	NP	1	2	2	1	2	2	1	1	2	2	1	1	1	1	Sanierung Sanitär 2010
4	Kita "Tabaluga" Goldenhall	NP	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	
5	Kita Birkengrund	NP	2	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	
6	Kita "Regenbogen" Bechlin	NP	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
7	Kita "Kunterbunt" A.-Becker-Str.	NP	1	2	1	2	3	1	1	2	1	1	2	1	2	2	Koplettsanierung 2010
8	Hort Kleeblatt G.-Hauptmann-Str.	NP	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	
9	Kita "Gänseblümchen" Saarlandstr.	NP	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	2	
10	Hort "Sonnenkinder" Franz-Mehring-Str.	NP	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	2	
11	Hort "Hummelst" Heinrich-Heine-Str.	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
12	ASB Kita "Sonnenland" Wuthenow	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
13	Kita "Spatzennest" Alt Ruppin	NP	1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1			
14	Kita III Altruppin Gartenstraße	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	
15	ASB-Integrations-Kita "Bummi"	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
16	Kita "Wirbelwind" Rup. Kliniken	NP	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
17	Ev. Kita A.-Bebel-Str. Neuruppin	NP	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	
18	Ev. Hort Regattastraße Neuruppin	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	Neubau 2010
19	ASB-Kita "Blaustern" Radensleben	NP	2	2	2	1	1	1	2	2	2	1	2	2	1	2	
20	Montessori Kita Neuruppin	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
21	Hort der Förderschule	NP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
22	Kita "Dossespatzen" Rheinsberger Str.	WK	2	3	2	2	2	2	2	2	2	1	2	1	1	1	
23	Integrationskita "Kinderland" Steinstraße	WK	2	2	3	3	3	2	2	2	2	1	3	1	1	2	Umzug 2010 bis 2011
24	Kita Waldring Wittstock	WK	2	1	1	1	2	1	1	1	1	1	2	1	1	2	
25	Kita "Spatzennest" Freyenstein	WK	2	2	1	2	3	2	1	2	2	2	2	1	1	2	
26	Kita "Regenbogen" Berlinchen	WK	3	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	
27	Kita Dossow	WK	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	3	2	
28	Evang. Kita "Bienenkorb" WK	WK	1	1	2	1	1	1	3	1	1	1	1			1	
29	Kindergarten "Rittersporn"	WK	3	2	2	2	1		2	2	1	2	2	1	2	2	
30	Hort Freie Landschule Wittstock	WK	2	2	2	2	2	2	1	2	1	2	1			2	
31	DFB Kita Wulfersdorf	WK	3	3	3	2	1	0	1	2	1	2	3	2	2	2	
32	Hort der Förderschule	WK	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	

43	Kita "Kunterbunt" Herzsprung	HL	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2011-12 Neubau geplant
			1	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	
44	Kita "Zwergenhaus" Breddin Kitageb.	NS	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	
45	Kita "Zwergenhaus" Breddin Hortgeb.	NS	2	1	2	1	2	1	1	1	1	1	2	1	1	
46	Kita Dreetz (Neubau 10/06)	NS	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
47	Kita Spiegelberg Neustadt	NS	1	1	2	1	1	2	2	1	1	2	2	1	1	
48	Kita Köritz Hohenofener Str. Nst.	NS	1	2	2	1	2	2	1	1	1	2	1	1	1	
49	Hort Neustadt/kleine Schule	NS	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	
50	Hort Neustadt/große Schule	NS	1	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
51	Kita Stüdenitz	NS	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
52	Kita Zernitz	NS	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
53	Kita Tausendweg Roddahn	NS	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	2	
54	Kita "Schlossgeister" Neustadt	NS	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	Schließung 30.09.2010 (telefonische Information)
55	Kita "Wiesenwichte" Linow	RB	2	2	1	2	3	2	1	1	1	2	2	1	1	
			1	2	2	2	3	3	2	1	1	3	2	1	1	
56	Kita "Waldzwerge" Dorf Zechlin	RB	1	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	
			3	3	1	2	2	1	2	2	2	2	3	1	2	
57	Kita "Krümelkiste" Flecken Zechlin	RB	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
			3	2	1	2	2	3	1	1	3	3	2	1	2	
58	Kita "Spatzennes" Rheinsberg	RB	2	2	1	1	2	1	1	2	2	1	1	1	1	
			2	3	3	2	3	3	2	2	2	3	2	1	2	
59	Kita "Märchenland" Rheinsberg	RB	1	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	
			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
60	Hort Allende-Schule	RB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
			1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
61	Kita "Hüttenzwerge" Zechlinerhütte	RB	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
			1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	
62	Kita "Kunterbunt" Walsleben	TE	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	
			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
63	Kita Dabergotz	TE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
			1	1	1	1	3/1	1	1	1	1	1	1	1	1	
64	Kita "Wiesenzwerge" Wildberg	TE	1	2	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	Sanitär U3=3, KITA=1
			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
65	Kita Rägeln	TE	2	2	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	Sanierung/Umbau 2009/10
			2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
66	Kita Werder	TE	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
			1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	
67	Kita "Marienkäfer" Kränzlín	TE	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	
			1	1	1	2	3	2	1	1	1	2	2	2	2	
68	Kita "Regenbogen" Wusterhausen H I	WH	1	1	1	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	
			1	2	1	2	3	3	1	1	1	3	2	2	2	
69	Kita "Regenbogen" Wusterhausen H II	WH	1	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	1	
			1	2	1	1	1	2	1	1	1	2	1	1	1	
70	Kita Lögow	WH	3	2	2	1	2	2	1	1	1	2	2	2	1	
			3	2	1	2	3	2	1	1	1	2	2	2	2	
71	Kita "Parkspatzen" Nackel	WH	3	2	3	2	3	2	1	2	1	2	2	2	2	
			3	2	3	2	3	2	1	2	1	2	2	2	2	
72	Kita Am Markt Wusterhausen	WH	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
			2	2	1	1	2	2	2	3	3	2	2	2	2	
73	Kita "Kunterbunt" Lindow Haupthaus	LI	2	2	1	1	2	2	2	3	3	2	2	2	2	
			2	2	3	2	3	2	2	2	3	2	2	2	2	
74	Kita "Kunterbunt" Essenraum Hort	LI	2	2	3	2	3	2	2	2	3	2	2	2	2	
			2	2	1	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	
75	Kita "Wutzseegarten" Lindow Haupth.	LI	2	2	1	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	
			2	2	1	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	
76	Kita "Wutzseegarten" Lindow kl. Geb.	LI	2	2	1	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	
			1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	2	
77	Kita Herzberg	LI	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	
			2	2	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	2	
78	Kita Rühnick	LI	2	2	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	
			1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	
79	Hort Fehrbellín	FE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	
			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	

(Datenstand 30.06.2010)

U3-Invest Stand Zusagen und Zahlung ILB per 31.12.2010

Name des Antragstellers	Maßnahmebezeichnung	beantragte Summe	akt. Zusage	Zahlung
Gemeinde Fehrbellin	Modernisierung Kindertagesstätte "Luchspatzen" Fehrbellin	74.755,80	74.755,80	74.755,80
Amt Temnitz	Sanierung, Teilmodernisierung und Ausstattung Kita "Entdeckerland" in Rägeln	45.547,91	45.547,91	45.547,91
DRK-Kreisverband Ostprignitz-Ruppin	Ausstattung des Krippenbereiches der DRK-Kita "Spatzennest" in Kyritz	6.804,00	6.778,60	6.778,60
Stadt Kyritz	Einrichtungsgegenstände im Kleinstkinderbereich in der Kita "Kunterbunt"	5.307,00	5.307,00	5.307,00
Amt Lindow (Mark)	Umbau/Sanierung Waschräume Altersgruppe 2 - 3 sowie Ausstattung Kita "Lindower Kinderland"	32.423,14	31.082,44	31.082,44
Stadt Rheinsberg	Sanierung der Dachentwässerung und Fassade Kita "Spatzennest" in Rheinsberg	60.128,99	60.128,99	60.128,99
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Förderung Kindertagespflege	11.965,80	11.870,37	11.870,37
Stadt Neuruppin	Ausstattungsinvestitionen für Kinder von 0 - 3 Jahren in der Kita "Kunterbunt"	57.583,71	54.519,11	54.519,11
Stadt Neuruppin	Ausstattungsinvestitionen für Kinder von 0 - 3 Jahren in der Kita "Spatzennest" in Alt Ruppin	19.224,82	19.066,70	19.066,70
Stadt Neuruppin	Ausstattungsinvestition für Kinder von 0-3 Jahren in der Kita "Eichhörnchen"	27.782,60	27.543,90	27.543,90
Stadt Neuruppin	Ausstattungsinvestitionen für Kinder von 0 - 3 Jahren in der Kita "Gänseblümchen"	53.446,50	52.574,61	52.574,61
Amt Neustadt (Dosse)	Ausstattungsinvestition für Kinder von 0-3 Jahren in der Kita	15.704,13	14.038,03	14.038,03
Amt Neustadt (Dosse)	Ausstattungsinvestitionen für Kinder von 0-3 Jahren in der Kita Spiegelberg	11.719,75	11.716,71	11.716,71
Semmerling Manuela	Modernisierung des Babyschlafrumes, Gruppenraumes und Geräte für Spielplatz	8.572,50	8.572,50	8.572,50
Amt Neustadt (Dosse)	Sammelantrag Ausstattung Kita Breddin und Kita Köritz	8.187,30	8.187,27	8.187,27
Stadt Wittstock/Dosse	Ausstattung der Kitas Freyenstein, Fretzdorf, Berlinchen und Dossow	20.196,00	15.799,13	15.799,13
Amt Neustadt (Dosse)	Sanierung Fußböden und Fassade in der Kita Zernitz	21.751,74	20.724,38	20.724,38
Gemeinnütziger Kinderförderverein	Ausstattung der Kita "Hundert Sterne"	7.447,45	7.444,76	7.444,76
Stadt Kyritz	Einrichtung Kleinstkinderbereich/ San. Eingangsbereich Kita "Kunterbunt"/ Mod. Küche/ Umbau Ruheraum Kita	70.443,11	70.443,03	59.175,32
Stadt Wittstock/Dosse	Sanierung und Ausstattung der Kita "Dossespatzen"	68.012,00	65.365,21	65.365,21
Amt Neustadt (Dosse)	Ausstattung für Kita Spiegelberg, Kita Köritz, Kita Breddin und Kita Dreetz	5.143,49	5.078,68	5.078,68
Gemeinde Heiligengrabe	Ausstattung für Kita "Haus der kleinen Strolche" Heiligengrabe	11.626,30	11.094,20	11.094,20
Gemeinde Heiligengrabe	Ausstattung für Kita "Kunterbunt" Herzsprung	6.299,95	6.299,95	6.299,95
Gemeinde Heiligengrabe	Ausstattung für Kita "Trollblümchen" Blumenthal	7.207,39	7.166,00	7.166,00
Gemeinde Heiligengrabe	Ausstattung für Kita "Gänseblümchen" Zatzke	8.940,62	7.843,45	7.843,45
Gemeinde Wusterhausen/Dosse	Umbau Kita "Krümelkiste"	36.117,29	34.249,18	34.249,18
Stadt Neuruppin	Sanierung des Krippenbereiches der Kita "Kunterbunt"	350.000,00	350.000,00	0,00
Ruppiner Kliniken GmbH	Erweiterung Kita "Wirbelwind" Haus 35	180.000,00	169.319,75	0,00
Stadt Wittstock/Dosse	Ausstattung Kita "Kinderland" und Kita "Waldring"	42.300,00	42.300,00	0,00
Stadt Wittstock/Dosse	Sanierungsmaßnahmen Kita "Waldring"	126.216,00	126.216,00	0,00
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	Ausstattungsinvestitionen Kindertagespflege	11.733,17	11.733,17	0,00
Gemeinnütziger Kinderförderverein	Anbau eines Gruppenraumes an die Kita "Hundert Sterne" Kyritz	37.500,00	0,00	0,00
		1.450.088,46	1.382.766,83	671.930,20

Übersicht der leistenden Tagespflegepersonen

Stand: 1 / 2011

Amt	Anz	Namen	Anschrift	Telefon
Kyritz	1.	Schonert, Manuela	16866 Kyritz, Holzhausener Str. 24	033971 -73523
	2.	Richter, Renate	16866 Kyritz Seestraße 9	033971 -71896
	3.	Lehmann, Anette	16866 Kyritz Maxim-Gorki-Str. 61	033971 -30152
	4.	Kanzler, Jana	16866 Kyritz OT Rüdow 15 a	033971 -57169
Wusterhausen	5.	Geißler, Jana	16868 Wusterhausen, Strandbadstr. 5	033979 -51844
Wittstock	6.	Rahn, Martina	16909 Dossow, Dorfstraße 15	03394 -440446
	7.	Kohsow, Dorit	16909 Berlinchen Dorfstraße 23	033966 -60600
	8.	Bolduan, Angela	16918 Freyenstein Bahnhofstraße 14	033967 -60518
	9.	Bunk, Manuela	16909 Wittstock, Am Hühnerberg 4	03394 -401687
Heiligengrabe				
Fehrbellin	10.	Recke, Anke	16833 Brunne, Dorfstraße 6	033932 -72605
	11.	Lange, Andrea	16833 Brunne Weg der Technik 9 b	033932 -61986
	12.	Knöppel, Tatjana	16833 Hakenberg Fehrbelliner Str. 14	0172 -3999110
	13.	Brölke, Katrin	16833 Linum OT Fehrbellin Nauenerstraße 9	033922 -90102
Neuruppin	14.	Dehne, Andrea	16816 Neuruppin, Holunderwinkel 12	03391 -651926
	15.	Fischer, Anette	16818 Kanwe Lange Str. 50	033925 -70512
	16.	Böttner, Karola	16818 Kanwe Lange Str. 1	033925 -70520
	17.	Stöck, Marco	16827 Alt Ruppin, Rheinsberger Str. 1	03391 -659484
	18.	Brandt, Cornelia	16816 Neuruppin Mittelländer Weg 26	03391 -397111

	19.	Hubert, Mechthild	16816 Neuruppin Fehrbelliner Str. 133	03391 -356138
	20.	Morgner, Olanda	16816 Neuruppin Treskower Weg 2	03391-510712
	21.	Wachlin, Janett	16816 Neuruppin Erich-Dieckhoff-Str. 1a	03391 –700906
	22.	Richter, Katja	16816 Neuruppin Walter-Rathenau-Str. 5	03391 –400306
	23.	Heyland, Michaela	16816 Neuruppin Leineweberstraße 10 Wh. 16833 Brunne	033932 -72262
Temnitz	24.	Cröger, Petra	16845 Gottberg Dorfstraße 65	033928 -70901
Neustadt				
Lindow	25.	Meyer, Anett	16835 Lindow Am Birkenweg 2	033933-72096
	26.	Möller, Roswitha	16835 Lindow OT Schönberg Schönberger Dorfstr. 48	0174-7142659

Tabelle unter Vorbehalt der Vollständigkeit der Angaben.